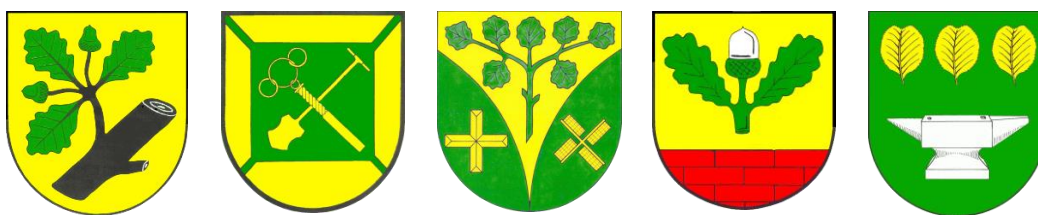


Ortsentwicklungsplan Kirchspiel Medelby 2019



Herausgeberin: Gemeinde Medelby,
Medelby 2019

Mitarbeit:
Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Strände
- BfSR -
Prof. Dr. Brigitte Wotha
Christian Kliesow, M.Sc.
Kathrin Krienke, B.Sc.
Anja Kühl, B.Sc.
Steffen Schwarzkopf, B.Sc.
Carolin Wicke, B.Sc.

www.wotha.de

Inhalt

1	EINLEITUNG	5
1.1	Kirchspiel Medelby - hier lässt es sich leben.....	5
1.2	Methodik und Vorgehen.....	6
2	DIE GEMEINDEN DES KIRCHSPIELS MEDELBY – ENTWICKLUNG UND FLÄCHENINANSPRUCHNAHME	7
3	EINSCHÄTZUNG DER DEMOGRAPHISCHEN BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG.....	8
3.1	Vorbemerkungen	8
3.2	Die demographische Entwicklung des Kirchspiels für den Zeitraum 2011 bis 2017	9
3.3	Abschätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Kirchspiel Medelby bis zum Jahr 2030.....	11
3.4	Prognosevariante Zunahme des Wohnungsbaus bis 2030 (+10%).....	14
4	GEWERBEENTWICKLUNG, WIRTSCHAFT UND ERNEUERBARE ENERGIEN	17
4.1	Gewerbeentwicklung und Steuereinnahmen.....	17
4.2	Bedarf für neue Gewerbeflächen und Gründung eines Zweckverbandes.....	19
4.3	Erneuerbare Energien	19
5	LANDWIRTSCHAFT	20
6	FREIZEIT UND VEREINSLEBEN	20
7	LEITBILD FÜR DAS KIRCHSPIEL MEDELBY	22
8	HANDLUNGSFELDER	23
8.1	Medelby als Kirchspielzentrum stärken.....	23
8.2	Zukunftsfähiges Wohnen für alle sichern	24
8.3	Zusammenleben im Kirchspiel gestalten	27
8.4	Wirtschaftsunternehmen und Handwerksbetriebe unterstützen.....	30
8.5	Klimaschutz, Energie und Umwelt als Handlungsgrundlage für die Entwicklung des Kirchspiels ausbauen.....	32
8.6	Eine engere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Dänemark ausbauen	34
8.7	Ausbau und Verbesserung der Wegenetze und der Mobilität.....	35
8.8	Ausbau der Angebote für Freizeit und Tourismus	38
8.9	Steigerung der Attraktivität für Kinder und Jugendliche.....	40

9	SCHLÜSSELPROJEKTE	42
9.1	Medelby als Kirchspielzentrum stärken	42
9.1.1	Gemeinsame Treffmöglichkeit schaffen.....	44
9.1.2	Kümmerer/ Kirchspielmanagement	46
10	DORFSTECKBRIEFE	48
10.1	Holt	48
10.2	Jardelund	50
10.3	Medelby	53
10.4	Osterby	56
10.5	Weesby	58
11	ANHANG	61
A 1.	Zeitplan	61
A 2.	Gespräche mit Expertinnen und Experten	62
A 3.	Vorgeschaltete Onlinebefragung und Onlinebeteiligung	63
A 4.	Workshops zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger	65
A 5.	Die Kinder- und Jugendbeteiligung	69
A 6.	Verwendete Quellen	70

1 Einleitung

1.1 Kirchspiel Medelby - hier lässt es sich leben

Das Kirchspiel Medelby bietet zum Erhebungszeitpunkt 2018/2019 eine gute Ausstattung mit Infrastruktur (Markttreff, medizinische Versorgung, Dienstleistungen), die das Kirchspiel als Arbeits- und Wohnort attraktiv machen. Die Menschen im Kirchspiel engagieren sich in vielen Vereinen ehrenamtlich. Die Lage an der dänischen Grenze, die Nähe zu Flensburg, die Ausstattung mit Natur- und Landschaftsschutzgebieten bieten ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld. Neben verschiedenen für die ländlichen Räume typischen Gewerbebetrieben sind die Erzeugung und der Vertrieb von Erneuerbarer Energie wichtige und erfolgreiche Wirtschaftsfaktoren. Doch auch für die Gemeinden des Kirchspiels ergeben sich Herausforderungen aus den Folgen des demographischen Wandels, Änderungen der Ansprüche an Wohnen und Arbeiten der Menschen, Veränderungen der Situation der Landwirtschaft. Nicht zuletzt ergibt sich auch ein Bedarf aus der bestehenden Abhängigkeit durch die Förderungen, die wirtschaftliche Situation über die Energieerzeugung hinaus zu diversifizieren und die bereits führenden Ansätze weiter auszugestalten. Ein Ziel könnte dabei sein, das Kirchspiel Medelby als Umwelt- und Energieregion auszubauen.

Die Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby aus dem Kirchspiel Medelby beschlossen daher im Februar 2018, verschiedene Bereiche wie z.B. die Förderung wohnbaulicher Entwicklung und der lokale Wirtschaft, die Förderung der Kulturlandschaft und des Naturschutzes als Initiative Kooperationsraum Medelby gemeinsam anzugehen. Sie beauftragten die gemeinsame Aufstellung eines Ortsentwicklungsplanes. Die Gemeinde Böxlund, die in verschiedenen Bereichen mit den Gemeinden des Kirchspiels kooperiert, ist im Rahmen des Ortsentwicklungsplanes in der Zusammenarbeit in einzelnen Projekten beteiligt.

1.2 Methodik und Vorgehen

Die Aufstellung des Ortsentwicklungsplanes für das Kirchspiel Medelby erfolgte nach der Auswertung vorhandener Planungen und Dokumente, in Gesprächen mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, in einer Abschätzung der demographischen Entwicklung auf Basis der Bevölkerungsdaten und unter umfassender Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner. Zu der Auftaktveranstaltung am 13.11.2018 kamen über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (vgl. A 4). In der Auftaktveranstaltung wurden Informationen zu Handlungsfeldern gesammelt, die sich aus der vorgeschalteten Onlinebefragung ergeben hatten. Die Online-Beteiligung erfolgte vom 29.10.2018 bis zum 12.11.2018. An ihr beteiligten sich 106 Personen (vgl. A 3). Weitere Beteiligungen fanden in einem Fachgespräch ‚Wohnen und Pflege‘ am 26.02.2019 und zwei Vertiefungsgesprächen zu ‚Wege, Tourismus, Gastronomie‘ am 25.02.2019 und am 11.03.2019 zu ‚Wirtschaftliche Entwicklung‘ statt (vgl. A 4). Am 23.05.2019 fand eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Die Bevölkerung wurde zudem über einen Rundbrief, die lokale Presse, Instagram und insbesondere über die Kirchspielzeitung informiert.

Mit der begleitenden Lenkungsgruppe fand zu Beginn des Prozesses ein Ortsrundgang durch die fünf Gemeinden sowie während des gesamten Prozesses ein regelmäßiger Austausch statt.

2 Die Gemeinden des Kirchspiels Medelby – Entwicklung und Flächeninanspruchnahme

Im derzeit noch gültigen Regionalentwicklungsplan Planungsraum V sind die Gemeinden des Kirchspiels dem Nahbereich des ländlichen Zentralortes Schafflund zugeordnet. In der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes, der bei Aufstellung des Ortsentwicklungsplanes in der öffentlichen Beteiligung ist, werden die Gemeinden des Kirchspiels weiterhin dem Ländlichen Raum zugerechnet. Damit sollen sie auch zukünftig als eigenständige, gleichwertige und zukunftsfähige Lebensräume gestärkt und die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung verbessert werden. Dieses kann nur in guter Zusammenarbeit und Abstimmung über die Gemeindegrenzen und alle Politikbereiche hinweg erfolgen.

Trotz der Nähe zum Oberzentrum Flensburg, welche sich in den Pendelverflechtungen und in einem zunehmenden Bevölkerungsdruck zeigt, zählt das Kirchspiel Medelby nicht zum Stadt-Umlandbereich von Flensburg. Dennoch sind die Einflüsse des Oberzentrums im Kirchspiel spürbar. Der westlichen Teile des Kirchspiels, insbesondere in den Gemeinden Böxlund, Jardelund und Osterby, werden als Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft definiert.

Die Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden sind in den anhängenden Ortssteckbriefen dargestellt. In ihnen wird auch deutlich, dass aus verschiedenen Gründen die Entwicklungsmöglichkeiten in den einzelnen Gemeinden alleine eingeschränkt sind. Nur gemeinsam ist eine Sicherung der Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität – auch für Mobilitätseingeschränkte – auf Dauer zu erhalten.

Die Gemeinde Medelby mit ihrem Ortskern bildet dabei aufgrund der vorhandenen Infrastruktur ein Ankerzentrum und bietet wohnortnah Versorgungs- und Arbeitsmöglichkeiten für die umliegenden Gemeinden. Die Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby aus dem Kirchspiel Medelby haben den Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“, um sich für die zukünftige Entwicklung gemeinsam gut aufzustellen.

3 Einschätzung der demographischen Bevölkerungsentwicklung

3.1 Vorbemerkungen

Mit der Lage im Kreis Schleswig-Flensburg waren auch die Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby an dem Modellprojekt „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ (LaSiVerMob) beteiligt. In diesem Kontext wurden für alle Gemeinden des Kreises, so auch für die des Kirchspiels Medelby, kleinräumige Bevölkerungsprognosen bis zum Jahr 2030 erstellt. Diese Prognosen bilden, neben verschiedenen Realdaten des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein, die Grundlage für die im Rahmen des Ortsentwicklungsplanes angestellten Einschätzungen der kleinräumigen demographischen Bevölkerungsentwicklung.

Einerseits wird an dieser Stelle die agglomerierte Entwicklung über die Gemeindegrenzen des Kirchspiels hinweg aufgezeigt, andererseits werden detailliert die Entwicklungen innerhalb der teilnehmenden Gemeinden untersucht. Da die Gemeinden unterschiedlich viele Einwohner/innen aufweisen, sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass insbesondere die Gemeinden Holt (177 Einwohner/innen), Jardelund (312 Einwohner/innen), Osterby (307 Einwohner/innen) und Weesby (428 Einwohnerinnen) zum Stichtag 31.12.2017 jeweils nur eine sehr kleine Grundgesamtheit für die Durchführung statistischer (Bevölkerungs-) Analysen aufweisen. Selbst die größte Gemeinde Medelby, weist mit 958 Einwohner/innen eine für statistische Zwecke sehr geringe Grundgesamtheit auf. Eine belastbare Prognose ist speziell auf Kirchspielenebene zwar möglich, sollte jedoch immer vor dem Hintergrund einer sehr geringen absoluten Bevölkerungszahl betrachtet werden. Grundsätzlich gilt an dieser Stelle: je kleiner die absolute Bevölkerungszahl, desto stärker wirken sich im Verhältnis singuläre Ereignisse wie Abriss, Ausweisung von Neubaugebieten oder Umwidmung von Wohnraum auf Realdaten, Auswertungen und Prognoseergebnisse aus. Expertengespräche, Interviews und Einschätzungen vor Ort lassen jedoch den Schluss zu, dass sich mit Hilfe der vorliegenden Daten belastbare qualitative Abschätzungen treffen lassen, die charakteristische und zumeist typische demografische Veränderungen innerhalb der Gemeinden aufzeigen. Um deutlich zu machen, wie sich geänderte Voraussetzungen demographisch auswirken, wurde auch eine weitere Prognosevariante gerechnet, die die Auswirkungen auf Basis von Annahmen für Neubaugebiete im Rahmen des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens einbezieht. Diese Prognosevariante basiert ausschließlich auf Änderungen für Neubau und Zuzüge durch Umzüge. Sie ist im Gegensatz zur realen Prognose nur eine Abschätzung.

3.2 Die demographische Entwicklung des Kirchspiels für den Zeitraum 2011 bis 2017

Grundlage der Einschätzung der zukünftigen demographischen Entwicklung des Kirchspiels bildet die Untersuchung der Entwicklung von 2000 bis 2017 (Stichtag jeweils 31.12). Das Kirchspiel wies in diesem Zeitraum eine leicht abnehmende Bevölkerungszahl auf (siehe Abb. 1).

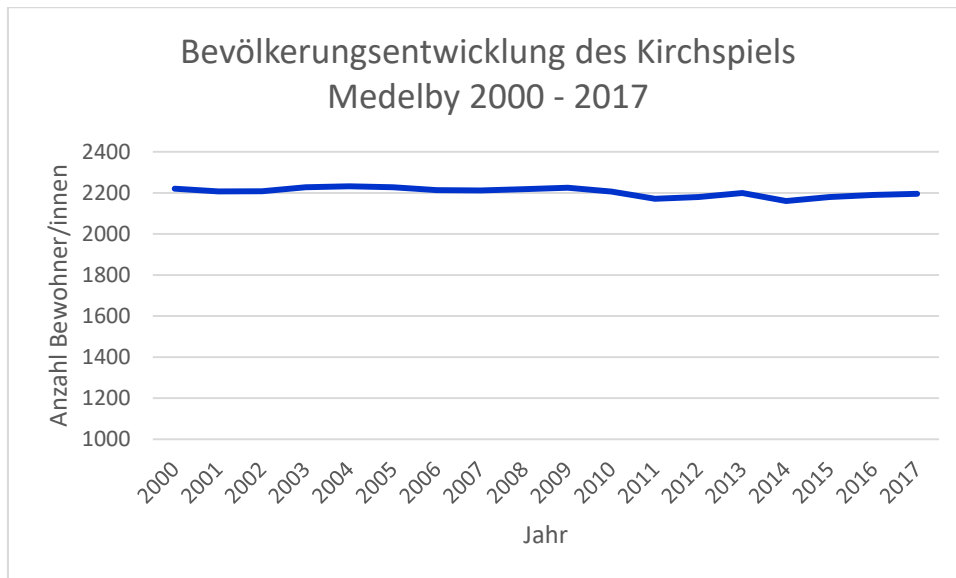


Abbildung 1 Bevölkerungsentwicklung des Kirchspiels Medelby 2000 - 2017

Während im Jahr 2000 noch 2.220 Personen in den fünf Gemeinden gemeldet waren, waren es Ende 2017 noch 2.195 Bewohnerinnen und Bewohner. Größere Rückgänge waren in diesem Zeitraum in den Jahren 2011 und 2014 mit 2.171 und 2.160 Einwohner/innen erreicht.

Für zukünftige Entwicklungen und die Abschätzung entstehender Bedarfe ist neben der absoluten Zahl an Bewohnerinnen und Bewohnern innerhalb der Gemeinden besonders wichtig, die demografische Struktur, also die Alterszusammensetzung der Bevölkerung bzw. deren Veränderung, genauer zu betrachten. Zu diesem Zwecke bietet sich die Betrachtung relevanter Alterskohorten an (siehe Abb. 2).

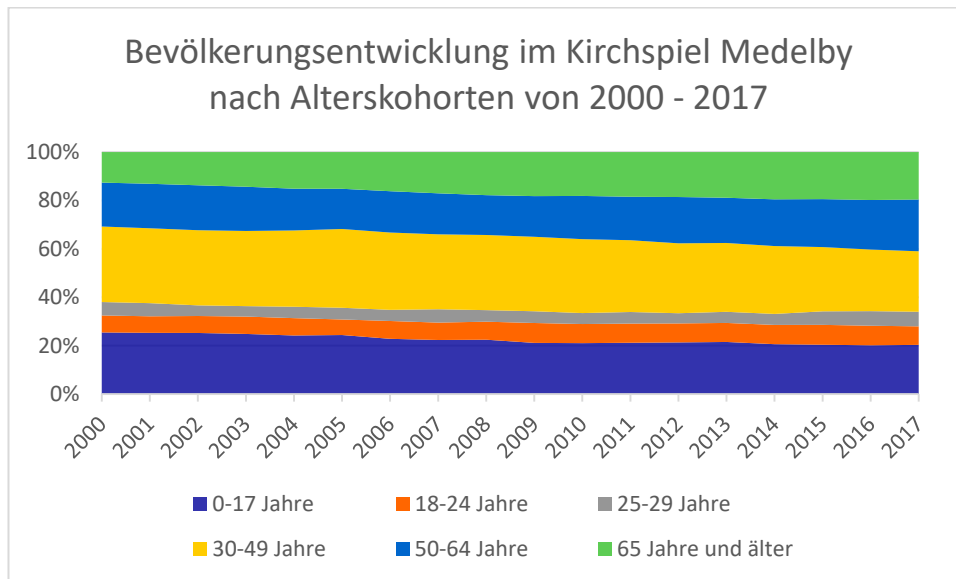


Abbildung 2 Bevölkerungsentwicklung im Kirchspiel Medelby nach Alterskohorten von 2000 - 2017

Was besonders auffällt, ist die Tatsache, dass gerade der Anteil derer, die sich 2000 noch im Alter von 30 – 49 Jahren befunden haben, stark abnimmt. Leicht abnehmend war bis heute der Anteil der 0 – 17 Jährigen. Relativ konstant hingegen war der Anteil der 18 – 24 Jährigen sowie der der 25 – 29 Jährigen. Signifikant zugenommen hat dagegen im Rahmen eines voranschreitenden demografischen Wandels der Anteil der älteren Bevölkerungsschichten. Während die 50 – 64 Jährigen sowie die 65 Jahre und älteren im Jahr 2000 noch einen Anteil von 18 % und 12 % ausgemacht haben, sind es im Jahr 2017 bereits 21% und 19 % der gesamten Bevölkerung.

Diese Veränderungen ergeben sich einerseits aus der sogenannten natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Geburten und Sterbefälle) und einer natürlichen Alterung über den Betrachtungszeitraum sowie andererseits aus den Wanderungen (Zu- und Wegzüge).

3.3 Abschätzung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Kirchspiel Medelby bis zum Jahr 2030

Die leicht abnehmende Tendenz der absoluten Bevölkerungszahl aus den Jahren 2000 bis 2017 setzt sich in der Prognose fort (siehe Abb. 3). Für das Jahr 2030 wird eine Bevölkerungszahl von 2118 Einwohnern erwartet.

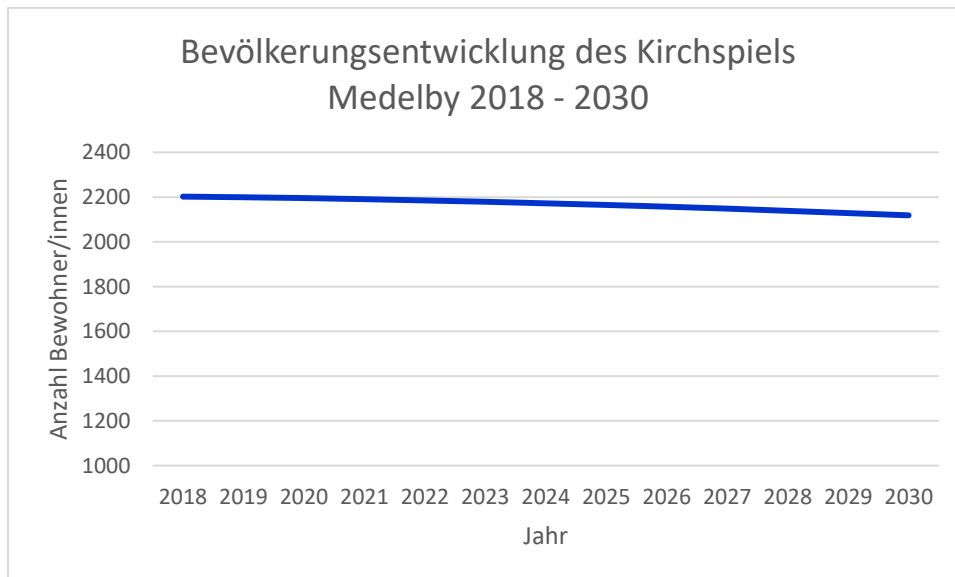


Abbildung 3 Bevölkerungsentwicklung des Kirchspiels Medelby 2018-2030

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel erwähnt, sollte in erster Linie die prognostizierte Veränderung der Bevölkerungsstruktur betrachtet werden, erst danach sollten Schlüsse aus einer Veränderung der absoluten Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner gezogen werden. Untersucht man diese strukturellen Veränderungen für das Kirchspiel im Detail, so fällt vor allem auf, dass sich die demografische Zusammensetzung der Bevölkerung der Gemeinde, insbesondere im Alter von über 80 Jahren, 60 bis 70 Jahren sowie 45 bis 55 Jahren stark verändern wird. Speziell die Einwohner und Einwohnerinnen, die über 80 Jahre alt sind, werden in Zukunft sehr viel zahlreicher vertreten sein als noch heute. Ebenso zunehmen wird die Zahl derer, die zwischen 60 und 70 Jahren alt sein werden. Abnehmen wird dagegen die Zahl der 45 bis 55 Jährigen. Diese Bevölkerungsgruppe wird in den nächsten Jahren seltener als heute anzutreffen sein (siehe Abb.4 und Abb.5)

Starke Zunahme der Anzahl der über 80 Jährigen und der 60 – 70 Jährigen

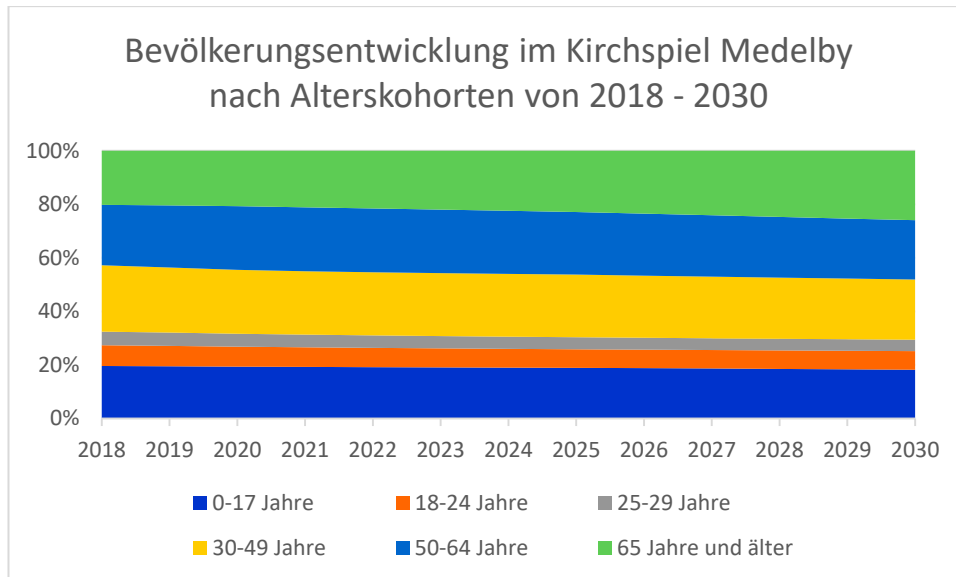


Abbildung 4 Bevölkerungspyramide Kirchspiel Medelby Vergleich 2017 und 2030

Diese Entwicklungen sind auch in der Betrachtung der Alterskohorten zu erkennen (siehe Abb. 4). Während die übrigen Kohorten bis 64 Jahre bis zum Ende des Prognosezeitraums 2030 relativ konstant bleiben, nimmt die Gruppe der 30 – 49 Jährigen mäßig ab. Darüber hinaus wird für die Bevölkerungsgruppe der 65 Jahre und älteren eine starke Zunahme prognostiziert.

Wie genau sich diese Zunahme auch im hochaltrigen Bereich verteilt, zeigt Abb. 5. Gerade in der Altersklasse der 80 – 89 Jährigen ist ein starker Zuwachs zu erwarten.

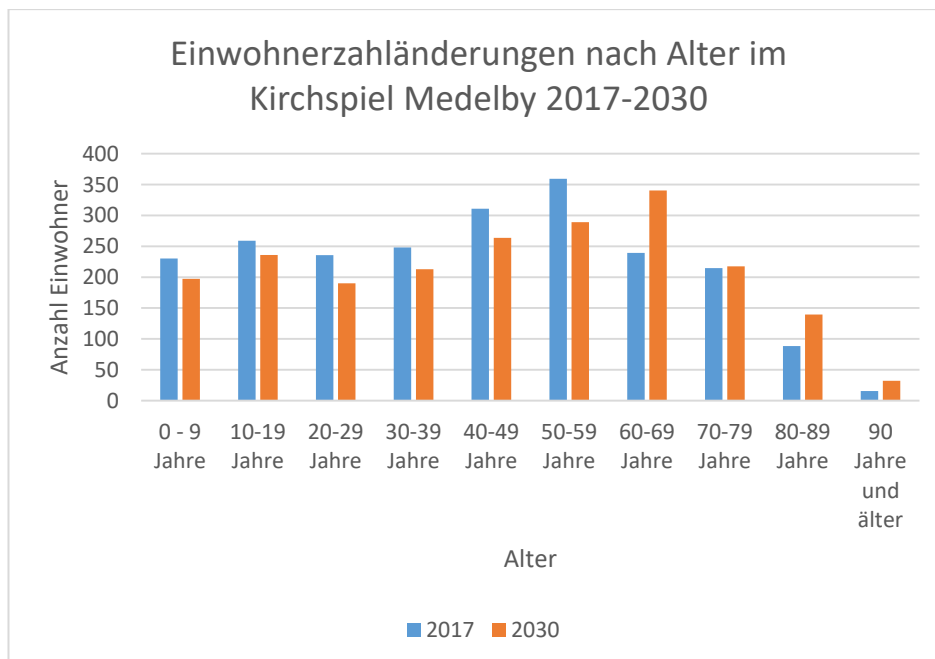


Abbildung 5 Einwohnerzahländerung nach Alter im Kirchspiel Medelby 2017 – 2030

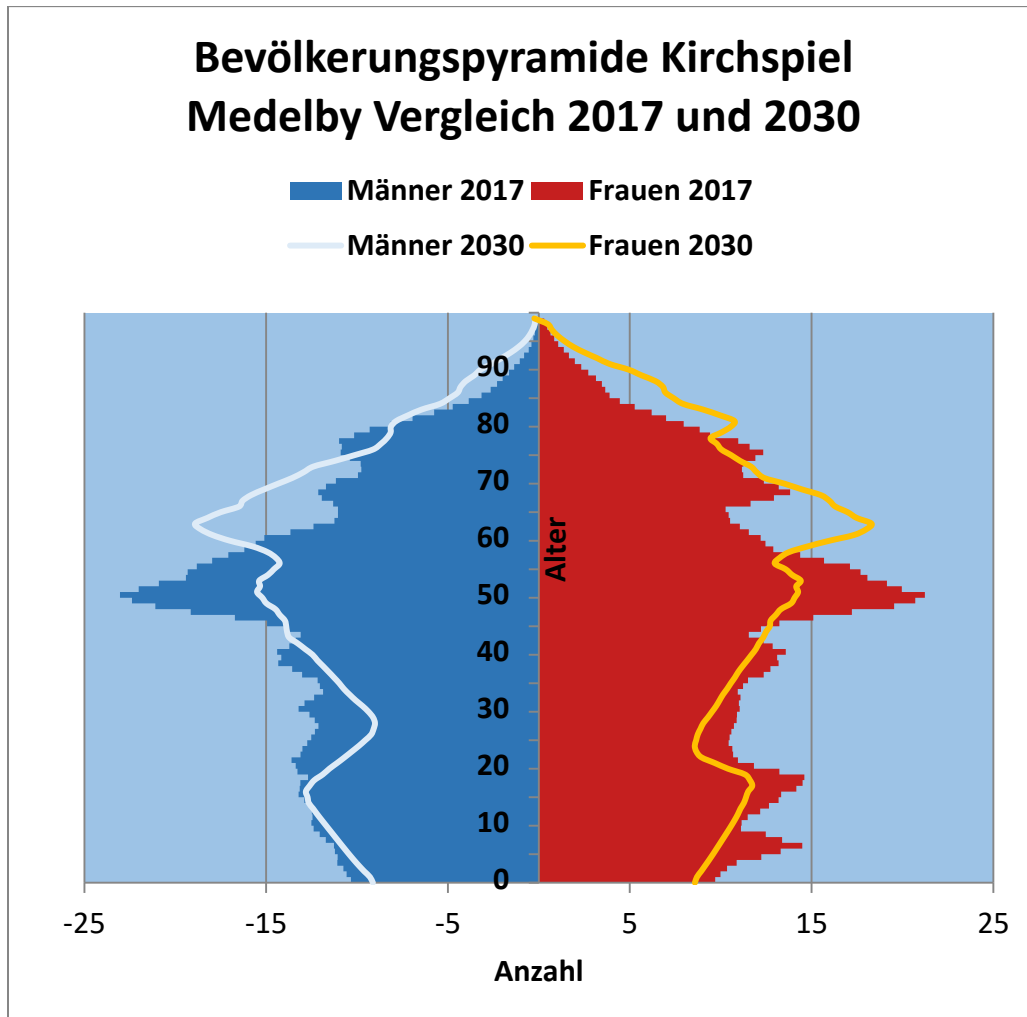


Abbildung 6 Bevölkerungsentwicklung im Kirchspiel Medelby nach Alterskohorten von 2018 – 2030

Zusammengefasst bedeutet dies für das Kirchspiel Medelby, dass man sich bei einer leichten Abnahme der Bevölkerungszahl speziell auf eine Zunahme von Bewohnerinnen und Bewohnern im höheren und hohen Alter bei gleichzeitig relativ beständigen Zahlen der jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner einstellen sollte. Die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner der mittleren Altersgruppen (insbesondere im Alter von 30 bis 59 Jahren) werden dabei abnehmen (siehe Abb. 6). Bereits an dieser Stelle sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Entwicklungen in den fünf Gemeinden unterschiedlich verlaufen werden. Gerade diese Kleinräumigkeit bietet jedoch gute Möglichkeiten, demografische Herausforderungen bei unterschiedlichen strukturellen Potentialen zu bearbeiten.

3.4 Prognosevariante Zunahme des Wohnungsbaus bis 2030 (+10%)

Einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung in den nächsten Jahren im Bereich Wohnen und Bevölkerung hat der wohnbauliche Entwicklungsrahmen, der im Entwurf des Landesentwicklungsplanes des Landes Schleswig-Holstein beschrieben wird. Bei diesem handelt es sich um ein Instrument zur räumlichen Steuerung des Wohnungsbaus im Land, welches für eine möglichst nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbaubestandes im Land Sorge tragen soll.

Schwerpunkte der Entwicklung, wie zentrale Orte und Stadtrandkerne, werden in ihrer wohnbaulichen Entwicklung nicht begrenzt. Alle anderen Gemeinden hingegen, so auch die fünf Gemeinden im Kirchspiel, können laut Fortschreibung des Landesentwicklungsplans im Zeitraum von 2018 bis 2030, bezogen auf Ihren Wohnungsbestand am 31.12.2017, maximal 10% neue Wohnungen bauen. Da diese Änderungen des wohnbaulichen Entwicklungsrahmens seit dem 17. Dezember 2018 angewendet werden (siehe „Bekanntmachung der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans im Amtsblatt Schleswig-Holstein 2018, Seite 1.118“), wird neben den oben angestellten Realprognosen, auch eine Variante, die ein vollständiges Ausschöpfen des Entwicklungsrahmens von 10% des Wohnungsbestandes zu Grunde legt, betrachtet.

Grundlage dieser Prognosevariante bildet die Annahme, dass der Wohnungsbestand am Stichtag 31.12.2017 bis zum Jahr 2030 um 10% ausgebaut wird. Es ist in diesem Szenario davon auszugehen, dass in den Gemeinden überwiegend seniorengerechtes Wohnen (Umzüge innerhalb des Kirchspiels) und typische Einfamilien- oder Doppelhausbebauung (Zuzüge von außerhalb des Kirchspiels) geschaffen werden, die dazu führen, dass viele Familien mit Kindern zu den Neu-Zuziehenden zählen. Für die Prognose wird deshalb eine exemplarische Neubaultersstruktur im Erstbezug zu Grunde gelegt.

Legt man die oben genannten Annahmen zugrunde, ergibt sich bis zum Jahr 2030 eine Zunahme der Bevölkerung auf insgesamt 2358 Personen. Neben der absoluten Zahl wird sich signifikant auch die Altersstruktur des Kirchspiels im Vergleich zur Realprognose ändern. Während ohne Neubauaktivität und einem ausbleibenden Ausschöpfen der 10% Grenze alle Altersklassen unter 59 Jahren unterschiedlich stark abnehmen werden (siehe Abb. 5), können in diesem Szenario die Altersklassen 0 – 9 Jahre, 10 – 19 Jahre, 30 – 39 Jahre und 40 – 49 Jahre leichte Zuwächse verzeichnen. Abnahmen werden weiterhin für die Altersklassen 20 – 29 Jahre sowie 50 – 59 Jahre prognostiziert (siehe Abb. 7).

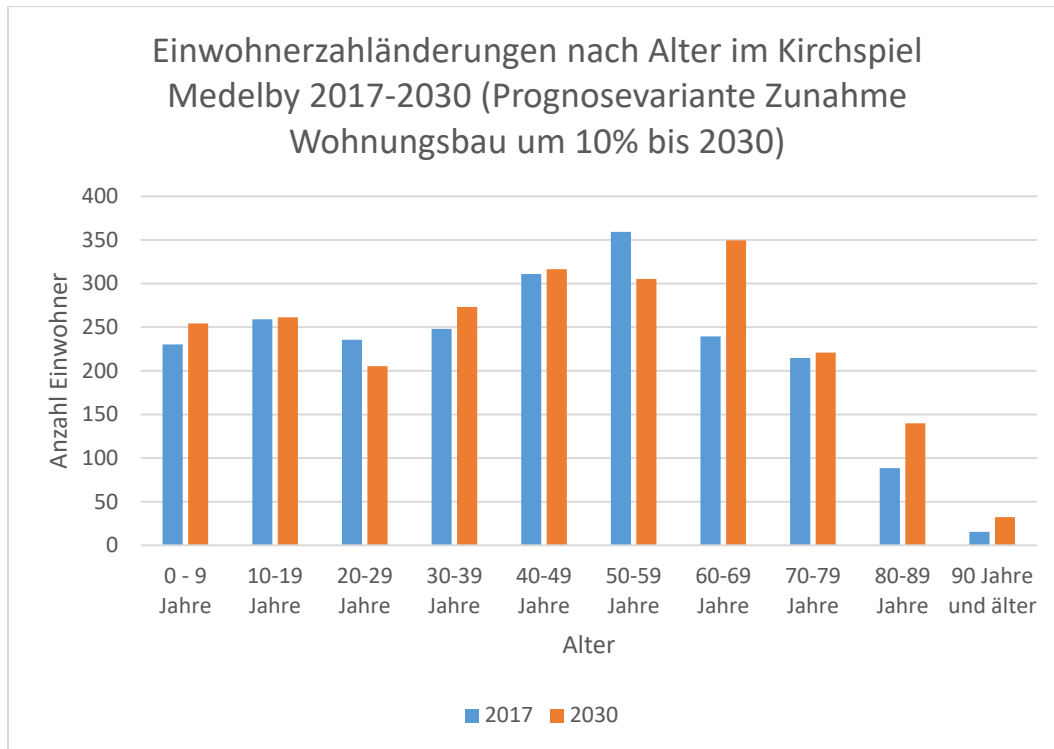


Abbildung 7 Einwohnerzahländerungen nach Alter im Kirchspiel Medelby 2017-2030 (Prognosevariante Zunahme Wohnungsbau um 10% bis 2030)

Insgesamt lässt sich feststellen, dass unter Berücksichtigung/Annahme der möglichen Neubauaktivität die Altersstruktur in den niedrigeren Altersgruppen im Vergleich zu heute gehalten werden kann. Eine Ausnahme stellen in diesem Kontext die 20 – 29 Jährigen dar, deren zahlenmäßiger Rückgang durch eine Neubauaktivität nur wenig aufgefangen werden kann. Die Zunahme in den oberen Altersgruppen ab 60 Jahre lässt sich durch Neubauaktivität ebenso nur bedingt beeinflussen. Dieses Bild zeigt auch die Bevölkerungspyramide, die im unteren Bereich der heutigen Form sehr ähnlich ist, im mittleren Bereich aber vor allem durch eine Verschiebung (Alterung) der 60 – 70 Jährigen Bevölkerung geprägt ist (siehe Abb. 8).

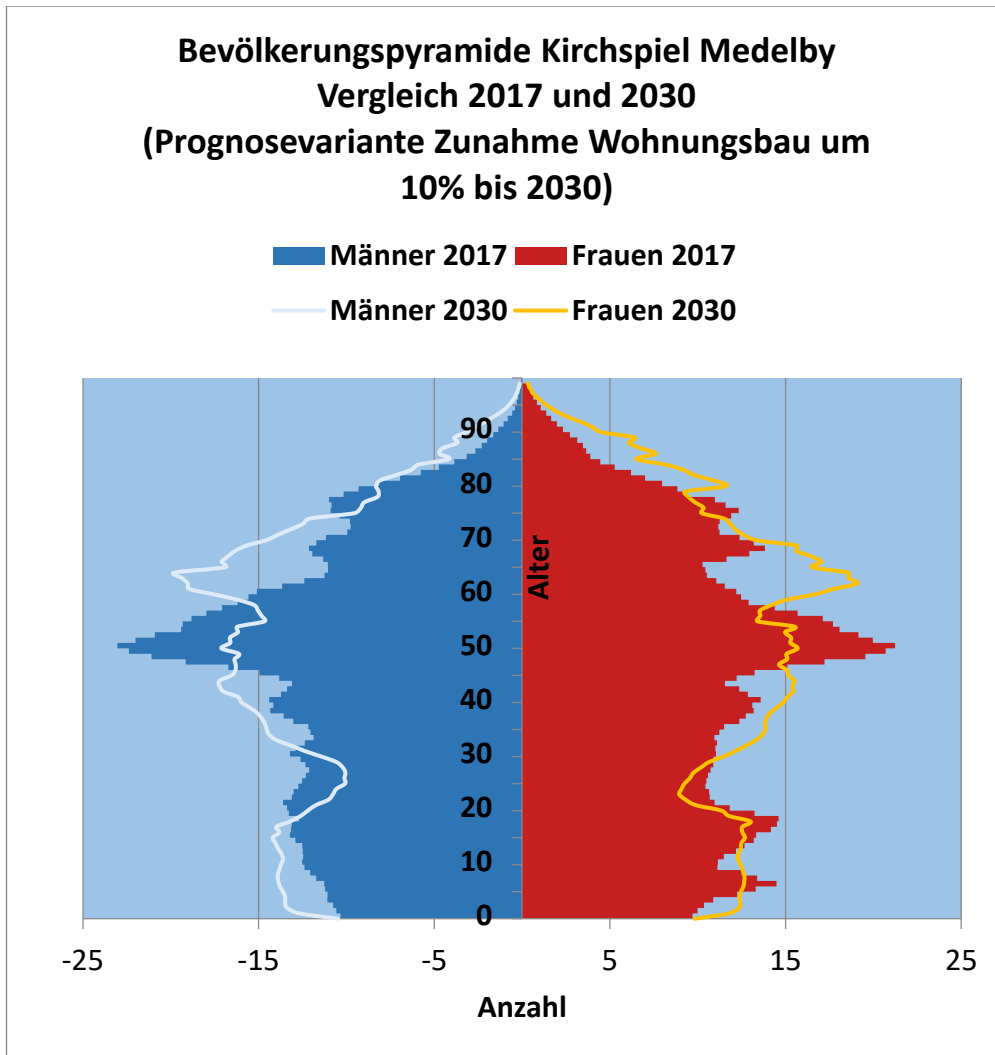


Abbildung 8 Bevölkerungspyramide Kirchspiel Medelby Vergleich 2017 und 2030 (Prognosevariante Zunahme Wohnungsbau um 10% bis 2030)

4 Gewerbeentwicklung, Wirtschaft und erneuerbare Energien

4.1 Gewerbeentwicklung und Steuereinnahmen

Von großer Bedeutung für die örtliche Wirtschaft ist neben der Energieproduktion die Baubranche. Innerhalb des Kirchspiels sind etwa ein Dutzend Unternehmen ansässig, die direkt oder indirekt im Bausektor tätig sind. Dazu gehören neben Tiefbauunternehmen auch Bauunternehmen für den Metallbau sowie den Gebäudebau. Des Weiteren gibt es Unternehmen, die den Baubetrieben zuarbeiten oder speziell im Gebäudebereich tätig sind. Unter anderem sind hier zwei Malereien, eine Tischlerei, eine Zimmerei sowie ein Unternehmen, welches im Bereich der Sanitär- und Wärmeversorgung tätig ist, zu nennen.

Bauwirtschaft als dominierende Branche

Etwa zehn Unternehmen innerhalb des Kirchspiels sind im Bereich der Finanzen sowie der Steuer- bzw. Unternehmensberatung tätig. Dies sind neben der *Raiffeisenbank Handewitt* vor allem Kleinunternehmen mit unter zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die zahlenmäßig häufigsten Betriebe lassen sich dem Dienstleistungssektor zurechnen. Hierbei handelt es sich um sehr unterschiedliche Unternehmen. In den Bereich der personenbezogenen Dienstleistungsunternehmen fallen die beiden Friseure, Fußpflege und Physiotherapie. Daneben gibt es auch Werkstätten sowie Betriebe im Bereich der Elektro- und Computertechnik. Einige Dienstleistungsunternehmen arbeiten vorrangig im Internet und handeln hier mit Waren oder bieten spezialisierte Servicedienstleistungen oder ein spezielles Equipment an.

Große Anzahl Betriebe im Dienstleistungssektor

Der Einzelhandel im Kirchspiel beschränkt sich auf wenige Betriebe. Als größter und auch wichtigster Einzelhandelsbetrieb ist der EDEKA-Markttreff zu nennen. Hier können nahezu alle Lebensmittel und Artikel des kurzfristigen Bedarfs erworben werden. Daneben gibt es noch eine Tankstelle sowie drei Hofläden bzw. landwirtschaftliche Direktvertriebe, wo ebenfalls Lebensmittel gekauft werden können. Zudem gibt es einen Elektronikladen.

Die Sektoren Tourismus und Gesundheit sind hingegen nur sehr schwach vertreten. Es gibt neben einem Café noch kleinere Freizeitangebote und vereinzelt Anbieter von Ferienwohnungen. Im Gesundheitssektor sind vor allem eine Zahnärztin sowie ein Allgemeinarzt hervorzuheben.

Die Interessengemeinschaft der Selbstständigen im Kirchspiel Medelby e.V. (IdS) vertritt die Interessen der selbstständigen Unternehmen im gesamten Kirchspiel. Die Interessengemeinschaft schafft damit Unterstützung und Austausch zwischen den gewerblichen Betrieben. Die als Informationsblatt vom IdS herausgegebene Kirchspielzeitung (<https://kirchspielzeitung.de/>) vernetzt die Akteure des Kirchspiels und vermittelt Informationen und Berichte über Aktivitäten und Projekte im Kirchspiel.

In den Gewerbesteuerhebesätzen unterscheiden sich die Gemeinden nur wenig.

	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Holt	380	370	390
Jardelund	380	300	300
Medelby	380	425	425
Osterby	380	320	320
Weesby	380	300	300

Tabelle 1: Hebesätze der einzelnen Steuerformen in den Gemeinden 2018/2019
(Quelle: Amt Schafflund)

Wie sich in der Tabelle 2 zeigt, werden die kommunalen Steuereinnahmen durch die Gewerbesteuereinnahmen nach Abzug der Umlage bestimmt.

Jahr	Grundsteuer A+B in Tsd. €	Gewerbesteuer (abzgl. Umlage) in Tsd. €	Einkommenssteuer in Tsd. €	Umsatzsteuer in Tsd. €	Summe in Tsd. €
2012	262	292	585	24	1.163
2013	274	208	623	24	1.129
2014	313	385	651	25	1.374
2015	305	542	649	40	1.536
2016	319	2.606	679	41	3.645
2017	325	2.109	734	52	3.220
2018	338	3.896	817	75	5.126

Tabelle 2: Übersicht der Steuereinnahmen des Kirchspiels von 2012 – 2018
(Quelle: Statistisches Bundesamt (bis 2016), Amt Schafflund)

Die Steuereinnahmen innerhalb des Kirchspiels Medelby sind seit 2012 deutlich gestiegen, was vor allem an dem starken Anstieg der Gewerbesteuer liegt. Alle weiteren kommunalen Steuern sind nur leicht angestiegen. Der deutliche Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen abzüglich der Umlage seit 2014 ist zu großen Teilen auf den Bürgerwindpark sowie weitere Einnahmen aus den Erneuerbaren Energieproduktionen zurückzuführen (siehe Kapitel 4.3. Erneuerbare Energien).

4.2 Bedarf für neue Gewerbeflächen und Gründung eines Zweckverbandes

Die Gewerbebetriebe sind räumlich verteilt bislang überwiegend in den alten Ortskernen der Gemeinden des Kirchspiels zu finden. Um die Bedarfe nach Erweiterungsmöglichkeiten zu decken, haben die Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby zum 1.1.2019 einen Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“ gegründet, der die gemeinschaftliche Ausweisung, Erschließung, Finanzierung und Verkauf von Wohnbau- und Gewerbeflächen zum Ziel hat. Dies wird insbesondere flächenintensiven Betrieben ermöglichen, Erweiterungen ihrer Betriebsflächen innerhalb des Kirchspiels umzusetzen, die in den Ortskernlagen nicht möglich sind.

Gründung des Zweckverbands „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“

Mehrere Unternehmen innerhalb des Kirchspiels haben bereits signalisiert, dass sie für eine größere Gewerbefläche Verwendung hätten und diese auch nutzen würden. Hierbei handelt es sich vor allem um flächenintensive Betriebe, die aktuell noch innerhalb der Ortskerne der Gemeinden verteilt liegen. Durch die Verlagerung der Betriebe auf einer neu geschaffenen Gewerbefläche würde es zu einer Entlastung der Gemeindezentren kommen. So entstehen teilweise neue Freiflächen, die dann durch Wohnraum neu besiedelt werden könnten. Auch dieses Vorhaben soll durch den Zweckverband, der sich auch um die Schaffung neuen, bedarfsgerechten Wohnraums bemüht, organisiert werden.

4.3 Erneuerbare Energien

Im Kirchspiel Medelby ist die Erzeugung erneuerbarer Energie eine Haupterwerbsquelle. Die Menschen im Kirchspiel produzieren mit neun Biogasanlagen, zwei Bürgerwindparks und mehreren einzelne Windenergieanlagen mehr als 80 MW erneuerbare Energie. Ein weiterer Ausbau ist geplant. Ergänzt wird dieser Erwerbszweig durch überwiegend private Photovoltaik- und Erdwärmeanlagen. Im Bereich der Energieinfrastruktur ist das Kirchspiel mit eigenen Umspannwerken und einem sehr leistungsfähigen Batteriespeicherwerk gut aufgestellt. Nordgröön ist als überregionaler Akteur der Energiewirtschaft mit 22 Beschäftigten 2019 ebenfalls ein für das Kirchspiel wichtiges Unternehmen und Arbeitgeber im Energiesektor. Dieses vor Ort vorhandene Wissen zu nutzen und auszubauen sowie die Nutzbarmachung der erzeugten Energie vor Ort sind Kernpunkte der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.

Energiewirtschaft als bedeutender Wirtschaftszweig

5 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft der Gemeinden des Kirchspiels zeigt sich diversifiziert und gut aufgestellt. Als Haupterwerbszweige dominieren Milchwirtschaft, Ackerbau und die Erzeugung Erneuerbarer Energien. Dennoch zeigt sich auch hier ein Strukturwandel in der Landwirtschaft hin zu weniger Einheiten, der durch die Nachfolgeproblematik verstärkt wird.

Die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe ist durch die Energieproduktion gut vorangekommen. Im Kirchspiel Medelby gibt es drei Betriebe, die ihre Produkte ökologisch produzieren und direkt vertreiben bzw. vermarkten. Zum einen ist dies der Biohof Thomsen aus Holt, der über eine Milchtankstelle sowie einen Direktverkauf der eigenen Waren verfügt, der Hofladen Schlumm in Medelby mit eigener Vermarktung und dem Vertrieb von Fleisch sowie Fertigspeisen, Milch und Milchprodukten und der Begelhof, Weesby mit Bioland zertifiziertem Rindfleisch und Rinderwurst vom Salers Rind. Zudem bietet der Begelhof Ferienvermietung und weitere Angebote eines Erlebnisbauernhofs wie Eselwanderungen an.

6 Freizeit und Vereinsleben

Ausgedehntes Vereinsleben

Das Kirchspiel Medelby hat ein gut ausgebautes Vereins- und Freizeitleben. Obwohl die Vereine in einzelnen Gemeinden beheimatet sind, sind die Mitglieder über das gesamte Kirchspiel verteilt. Die Vereine und Gruppen arbeiten gut zusammen und sprechen Personen aus allen Gemeinden an. Die unterschiedlichen Vereine sind ein zentrales Element in der Freizeitgestaltung sowie im Austausch und dem Zusammenspiel der einzelnen Gemeinden.

Starker Rückgang der Mitgliederzahlen und der ehrenamtlich Tätigen

Im Breitensportbereich ist der 1953 gegründete *TSV Medelby* mit etwa 300 aktiven Mitgliedern ein zentraler Akteur. Der Verein bietet verschieden Sportarten wie Fußball, Handball, Leichtathletik, Aerobic und Kinderturnen an. Dennoch ist auch hier ein starker Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Um den Spiel- und Wettbewerbsbetrieb in den Mannschaftssportarten aufrecht zu erhalten, wurden Spielgemeinschaften und Partnerschaften mit umliegenden Vereinen geschlossen. Ein beliebter Breitensport ist auch das Ringreiten, welches in den *Ringreitvereinen* in *Weesby* und *Medelby* organisiert ist. Jardelund verfügt zudem über eine Tischtennisgruppe sowie den Dart Club *Pile Smieter*. Trotz der guten Vereinsstruktur ist auch bei den ehrenamtlich Tätigen ein starker Rückgang zu verzeichnen, der ohne Gegenmaßnahmen diese Struktur gefährdet. Neben den Sportangeboten ist auch die Jagd ein wichtiges Betätigungsfeld. Sie ist im Kirchspiel durch den *Hegering XI* organisiert. Daneben gibt es noch die *Jagdgenossenschaft Weesby*.

Das kulturelle und soziale Freizeitangebot innerhalb des Kirchspiels ist vielfältig. Innerhalb des Kirchspiels sind sowohl der *Bezirksbauernverband Medelby* wie auch der *Landfrauenverein Medelby e.V.* organisiert. Daneben existieren der *Ortskulturring Medelby*, der *Sozialverband Deutschland e.V. – Ortsgruppe Medelby*, der *Naturschutzring Medelby und Umgebung* sowie der *DRK Ortsverein Medelby*, die ebenfalls im ganzen Kirchspiel aktiv sind. Überregional vernetzt und aktiv ist der *Heimatverein Schleswigsche Geest*. Zudem sind in einzelnen Gemeinden weitere Vereine zu finden. So verfügt Weesby über eine eigene *Freizeitgruppe*, den *Häkelbüdel-Club* sowie einen eigenen *Schützenverein*. In Medelby gibt es die *Oldtimerfreunde* sowie den *Hundetreff Medelby* und in Jardelund die *Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Jardelund-Böxlund*. Für die Schülerinnen und Schüler der Schule in Medelby sowie deren Eltern wurde der *Schulförderverein e.V.* gegründet.

Eine bedeutende Rolle für die einzelnen Gemeinden spielen die Feuerwehren, die sich innerhalb des Kirchspiels in vier unterschiedliche Gemeindefeuerwehren gliedern. Es gibt die Feuerwehr *Jardelund-Böxlund*, die Feuerwehr *Medelby-Holt*, die *Feuerwehr Osterby* und die Feuerwehr *Weesby*.

Die *Kirchengemeinde Medelby* umfasst alle Gemeinden des Kirchspiels. Sie ist neben der religiösen Bedeutung auch ein wichtiger Initiator kultureller Veranstaltungen.

Eine Besonderheit sind die dänischen Vereine sowie Vereine, die sich um eine deutsch-dänische Zusammenarbeit bemühen. Auf Grund der geographischen Lage und der Zugehörigkeit einer größeren Zahl von Einwohnerinnen und Einwohner zur dänischen Minderheit haben alle Vereine zum Ziel, den Austausch und den Zusammenhalt der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu stärken. Hierzu gibt es die *Arbeitsgruppe Zusammenarbeit Dänemark-Deutschland* in der Interessengemeinschaft der Selbständigen, die auch innerhalb des Kirchspiels aktiv ist und den Erhalt und die Förderung der deutsch-dänischen Freundschaft und Zusammenarbeit als Ziel hat. Des Weiteren gibt es eine *Dänische Kirchengemeinde* innerhalb des Kirchspiels sowie das *Dansk Kulturcenter*. Dort werden vor allem Angebote für die dänische Minderheit zur Verfügung gestellt.

7 Leitbild für das Kirchspiel Medelby

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby haben in den verschiedenen Beteiligungen gemeinsam ihr Leitbild entwickelt, um auch zukünftig Lebensqualität und die wirtschaftliche und soziale Entwick-



lung in den Gemeinden des Kirchspiels voranzubringen. Dabei gilt es zum einen, die Lebensqualität in allen Gemeinden zu verbessern und auszubauen und zum anderen, mit der Ausbildung eines Kirchspielzentrums eine nachhaltige Struktur zu schaffen, um die vorhandenen Angebote für alle Menschen auch zukünftig zu sichern. Dazu bedarf es einer Verdichtung und Gestaltung eines Ortskerns, Ausbau der Wohnmöglichkeiten für alle Menschen, die Unterstützung einer engen Zusammenarbeit der Menschen und Institutionen im Kirchspiel und den Bau von Treffmöglichkeiten für den gemeinsamen Austausch und für gemeinsame Veranstaltungen. Eng verbunden ist damit auch die Erreichbarkeit des Ankerortes, die insbesondere durch den Ausbau von Fahrradwegen und weiteren Mobilitätsangeboten wie dem Bürgerbus verbessert werden soll. Das Bildungshaus ist dabei der erste Schritt für die gemeinsamen Bemühungen, ein Kirchspielzentrum auszubauen. Durch das Schaffen gemeinsamer neuer Gewerbeflächen werden weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Dabei sind Klimaschutz und Energie die zentrale Handlungsgrundlage für die Entwicklung des Kirchspiels, um innovative Arbeits- und Wirtschaftsfelder auszubauen. Die Lage an der Grenze zu Dänemark und das kulturelle Wissen der Menschen des Kirchspiels in der deutsch-dänischen Zusammenarbeit soll besser genutzt werden. Als wichtiger Faktor für die Attraktivität des Kirchspiels gilt der Ausbau des Freizeit- und Tourismusangebots für die Einheimischen, die Kinder und Jugendlichen und für die Gäste.

8 Handlungsfelder

8.1 Medelby als Kirchspielzentrum stärken

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Medelby ist zentral im Kirchspiel gelegen – die Kirche in Medelby und der Kirchspiel-park sind das gestalterische Zentrum des Kirchspiels – zentrale Versorgungsfunktion durch den Markttreff mit Bäcker, Post, Lotto, Lieferservice, Tankstelle, Raiffeisenbank – Schulstandort Medelby – zahn- und allgemeinmedizinisches Angebot – Einrichtungen wie Friseur, Fußpflege, Physiotherapie sind vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> – Versorgungsfunktionen sichern und stärken – Erreichbarkeit des Zentrums herstellen – Ortskernfunktion auch gestalterisch herausarbeiten – Nutzung von Leerständen und Aufwertung des Zentrums – Ärztliche Versorgung im Kirchspiel sichern – Gastronomisches Angebot wieder herstellen

Die Bildung eines klaren Kirchspielzentrums ist für das Kirchspiel Medelby von großer Bedeutung. Die Gemeinde Medelby verfügt formal über keine durch überörtliche räumliche Planungen festgelegte Zentrumsfunktion. Durch das Vorhandensein verschiedener Einrichtungen der Daseinsvorsorge (s.o.) übernimmt die Gemeinde Medelby eine Ankerfunktion für die umliegenden Gemeinden des nördlichen Teils des Amts Schafflund. Um die vorhandenen Angebote zu erhalten und zu stärken, sollte Medelby als Kirchspielzentrum ausgebaut werden. In der Konzentration der Angebote von Daseinsgrundfunktionen sind diese in den ländlichen Räumen zu erhalten.

Eine wichtige Funktion, die Medelby zukünftig übernehmen kann, ist als möglicher Wohnort für die älter werdenden Menschen und für die Menschen mit besonderen Anforderungen an das Wohnumfeld zu fungieren. Gerade für Menschen mit Mobilitätseinschränkung bietet sich das Wohnen und Leben in Medelby durch die im Ort bereits vorhandenen Angebote an.

Der Ortskern Medelby bietet dafür gute Voraussetzungen. Er ist innerhalb des Kirchspiels zentral gelegen und von allen anderen Gemeinden direkt erreichbar. Medelby ist zudem der Standort der St. Matthäus Kirche. Der Bereich um den Markttreff und die Tankstelle ist stark frequentiert. Im Ortskern sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Ortsentwicklungsplanes verschiedenen Leerstände vorhanden, die Potenziale für weitere Ansiedlungen bieten.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.1	Medelby als Kirchspielzentrum stärken		
8.1.1	Verdichtung des Zentrums - Leitprojektbündel in Verbindung mit 8.2.1 Wohnungsbau und 8.2.2 Gemeinschaftsräume schaffen -	Innenentwicklung durch Schaffen von Wohnangeboten und Wohneinheiten mit kurzen Wegen zu zentralen Versorgungsangeboten fördern und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bebauungslücken attraktiv gestalten und langfristig baulich nutzen ➤ (Weiter)- oder Umnutzung von Leerständen wie des Gasthofs und der Meierei
8.1.2	Das Ortszentrum von Medelby gestalterisch als Zentrum entwickeln (Leitprojekt)	Auch gestalterisch mehr Aufenthaltsqualität erzeugen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgestaltung der Hauptstraße mit mehr Aufenthaltsqualität zwischen Kirchpark und Markttreff herstellen ➤ Freiflächen nutzen
8.1.3	Verbesserung der Versorgungsfunktion älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen	Medelby als Wohnort für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Räume für personenbezogene Dienstleistungen zur Verfügung stellen ➤ Mittagstisch vorsehen ➤ Treffmöglichkeiten schaffen
8.1.4	Sicherung der ärztlichen Versorgung im Zentrum	Vermeidung längerer Wege, das Kirchspiel als attraktiver Standort auch für Familien und ältere Personen, Treffpunkt im Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung durch zur Verfügung stellen von Räumen

8.2 Zukunftsfähiges Wohnen für alle sichern

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> - Gründung des Zweckverbandes „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet“ - Neubaugebiete sind stark nachgefragt - Neues Pflegezentrum in Schafflund ist im Bau und stellt ambulante Pflege im Kirchspiel sicher - Ruhiger und günstigerer Wohnraum in der Nähe zu Flensburg 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechter Wohnungsbau für junge Personen und Familien - Barrierefreie (Miet-)Wohnungen für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen - Bezahlbarer (sozialer) Wohnungsbau, die letzten Mietpreisbindungen sind zum 31.12.2018 ausgelaufen - Leerstände mit unklarer Weiternutzung - wenig kleine Wohnungen vorhanden

Der Wohnungsmarkt ist eines der wichtigsten Themen innerhalb des Kirchspiels. Hier besteht eine sehr große Nachfrage sowohl nach Grundstücken als auch nach Wohnungen. Neubaugebiete sind stark nachgefragt und auch schnell vergeben. Nach der Auswertung der Beteiligungen fehlen im Kirchspiel insbesondere bedarfsgerechte Wohnungen für junge Menschen (Singles), junge Menschen, die sich Wohnungen teilen und für ältere Menschen. Ein verbessertes Wohnungsangebot wirkt zum einen dem vorhandenen, leichten Rückgang der Bevölkerung entgegen und bietet zum anderen auch Wohnraum für dringend benötigte Arbeitskräfte. Die benannten Wohnungsgrößen liegen dabei zwischen von 35m² - 50m² für Singlewohnungen. Für Paare und junge Familien sind mindestens 60m² - 80m² Wohnfläche gewünscht.

Wohnungsmarkt als zentrales Thema für junge Menschen, Arbeitskräfte und Seniorinnen und Senioren

Die Analyse der demographischen Gegebenheiten in Kapitel 3 zeigt eine starke Zunahme der Seniorinnen und Senioren. Diese weisen geänderte Bedarfe an Wohnformen auf: gesucht sind barrierefreie bzw. barrierearme 2-3-Zimmerwohnungen, teilweise mit oder ohne Garten, in Gemeinschaftswohnformen oder in einzelnen Wohnungen. Für alle kommen aber spezifische Anforderungen an das Wohnumfeld hinzu, das Dienstleistungsangebote, Versorgungsangebote und insbesondere Treffmöglichkeiten bieten soll.

Auf der Angebotsseite sind vereinzelt großflächige Leerstände in den Dorfkernen zu finden, die sich für Wohnungsbau aufgrund der Lage eignen (z.B. Liegenschaft ‚Alte Meierei‘ in Medelby). Die Umnutzung von Resthöfen zu Mietwohnungen ist ebenfalls möglich, aufgrund der Lage und Wärmedämmungsaufgaben allerdings eher als schwierig zu bewerten.

Die Gemeinden Medelby, Weesby, Jardelund, Osterby und Holt haben zum 1.1.2019 einen Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“ gegründet, der die gemeinschaftliche Ausweisung, Erschließung, Finanzierung und Verkauf von Wohnbau- und Gewerbeflächen zum Ziel hat. Durch nun mögliche Umsiedlungen werden wiederum in den Ortskernen neue Flächen frei, die zu einer Verdichtung und Innenentwicklung durch Wohnungsbau beitragen können. Im Rahmen des Zweckverbandes wurden weitere ortskernnahe Flächen für den Wohnungsbau erworben. Durch den Zusammenschluss als Zweckverband können auch die Wohnungsbaukontingente gemeinsam veranschlagt und Kirchspiel übergreifend umgesetzt werden.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.2	Zukunftsfähiges Wohnen für alle sichern		
8.2.1	Wohnen für Seniorinnen und Senioren	Dem demographischen Wandel frühzeitig entgegenreten, Wegzug verhindern, barrierefreie Angebote für Ältere schaffen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bau von barrierefreien Anlagen, Seniorenresidenz ➤ Bau von betreuten Wohnanlagen ➤ Senioren-WG mit unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten ➤ begleitende Treffmöglichkeiten ausbauen mit Versorgungsmöglichkeit
8.2.2	Gemeinschaftsräume (R)	Treff- und Versorgungsmöglichkeiten für Ältere	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachbarschaftstreff im Zusammenhang mit einer Versorgung für Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren
8.2.3	Wohnungsbau unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger	Langfristige Investition und Sicherstellung von Wohnraum	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gründung einer Bürgergenossenschaft ➤ Wohnprojekte Alt und Jung
8.2.4	Unterstützung der Ansiedlung neuer Bewohnerinnen und Bewohner	Stabile Einwohnerzahlen, Sicherstellung der Auslastung der Infrastruktur und der Versorgung vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausweisung von neuen Baugebieten an geeigneten Standorten in der Nachnutzung von Leerständen in den Ortskernen sowie in den Randbereichen der Ortsteile ➤ Initiative ‚Jung kauft Alt‘
8.2.5	Kostengünstigen Wohnraum schaffen	Bedarfe für kleinere und kostengünstige Wohnungen wurden deutlich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Angebote der Wohnbauförderung/ Investitionsbank nutzen ➤ Wohnprojekte (siehe 8.2.3)

8.3 Zusammenleben im Kirchspiel gestalten

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ zahlreiche Vereine und Aktivitäten ➤ guter Facebookauftritt (Medelbyer Schnack) ➤ Kirchspielzeitung des IdS ➤ gemeinsamer Internetauftritt ➤ Besuchsdienst des Roten Kreuzes ➤ Ortskulturring bietet ein vielfältiges Angebot ➤ gemeinsames Bildungshaus ➤ gemeinsamer Ortsentwicklungsplan ➤ gemeinsame Zweckverbände ➤ Angebote wie das Drømmehus ➤ AG deutsch- dänische Zusammenarbeit ➤ Instagram-Seite Medelby 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schaffung von geeigneten Treffpunkten für die Bürgerinnen und Bürger ➤ Verbesserung der Kommunikation der Menschen untereinander ➤ Aktivierung junger Menschen, sich für das Kirchspiel zu engagieren ➤ Generationen im Kirchspiel verbinden ➤ Angebote und Veranstaltungen für die Kirchspielgemeinschaft schaffen ➤ Fehlende Koordination der Angebote im Kirchspiel

Die Zusammenarbeit im Kirchspiel Medelby hat in den vergangenen Jahren gute Fortschritte gemacht. Mit gemeinsamen Zweckverbänden und Initiativen sowie der Erarbeitung eines gemeinsamen Ortsentwicklungsplanes befindet sich das Kirchspiel auf einem guten Weg. Über den Ortskulturring Medelby, die Landfrauen und das DRK sowie im Rahmen der Kirche, des Sportvereins und der Feuerwehren werden bereits zahlreiche gemeinsame Angebote für die Menschen im Kirchspiel gemacht. Zur Verbesserung der Kommunikation wurde 2019 ein gemeinsamer Internetauftritt der fünf Gemeinden und der Gemeinde Böxlund erstellt, der als Vernetzungsplattform die Kommunikation unterstützen soll. Mit Unterstützung von BfSR wurde ein Instagram Konto eingerichtet, das insbesondere jüngere Menschen anspricht.

Ein grundsätzlicher Austausch und eine gute Zusammenarbeit sind so im Kirchspiel bereits gegeben. Dennoch zeigten sich im Laufe der Erhebung weitere Bedarfe an der Koordination der Zusammenarbeit und insbesondere auch die Unterstützung des Ehrenamtes.

Durch die Schließung der Gastwirtschaft fehlt zudem eine Treffmöglichkeit für größere Veranstaltungen, insbesondere der Vereine. Auch außerhalb des Pastorats in Medelby sind wenige Treffmöglichkeiten vorhanden. Gerade auch für wohnortnahe Angebote von Nachbarschaftstreffs für die Seniorenarbeit fehlen Räume.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.3	Zusammenleben im Kirchspiel gestalten		
8.3.1	Kirchspielmanagement ausbauen -Leitprojekt-	Koordination der Aktivitäten im Kirchspiel, kontinuierliche Verbesserung der kirchspielübergreifenden Zusammenarbeit, Unterstützung des Ehrenamtes	➤ Kirchspielmanagement/kommunaler Kümmerer installieren
8.3.2	Treffmöglichkeiten schaffen -Leitprojekt-	Nach der Schließung der Gaststätte gibt es keine Treff- oder Bewirtungsmöglichkeiten	➤ Schaffen eines Treffpunkts mit Bewirtungsmöglichkeiten, ➤ Mittagsangebot für Ältere
8.3.3	Kirchspiel übergreifende Veranstaltungen	Veranstaltungen für das gesamte Kirchspiel anbieten	➤ Oldtimertreffen ➤ Kirchspielfest ➤ mehr gemeinsame Veranstaltungsreihe in allen Gemeinden zu kulturellen Themen ➤ Gottesdienste an verschiedenen Orten und Ortsteilen
8.3.4	Ausbau der Zusammenarbeit der Gemeindevertretungen	Förderung des direkten Austauschs zur besseren Verständigung und Planen gemeinsamer Projekte	➤ Mehrmals jährlich gemeinsame Sitzungen
8.3.5	Gemeinsame Einrichtungen	Einrichtungen gemeinsam nutzen	➤ gemeinsamer Bauhof
8.3.6	Bürgerstammtisch	Zusammenhalt untereinander, gegenseitiges Kennenlernen, neue Bewohner eingliedern, Verständnis für andere Meinungen und neue Ideen entwickeln	➤ Wöchentlicher/Monatlicher Stammtisch an unterschiedlichen Orten zum Kennenlernen und Austauschen
8.3.7	Ehrenamt unterstützen	Ehrenamtliche Arbeit fördern und unterstützen durch Fortbildungen, Anerkennungen und Vernetzung (vgl. auch 8.9.6)	➤ Anerkennung der Arbeit durch die Gemeindevertretungen, z.B. durch freie ÖPNV-Tickets ➤ Fortbildungen, z.B. zur Verwendung von Instagram ➤ Vernetzung, z.B. durch jährliche gemeinsame Abstimmungstreffen der Vereinsvorstände
8.3.8	Gemeinsame Touren	Gemeinsam neues entdecken, Gemeinschaft erzeugen, Ideen mitnehmen und ins Kirchspiel einfließen lassen	➤ Ausflüge ins Umland ➤ Das Kirchspiel mit dem Rad und zu Fuß erkunden

8.3.9	Jung trifft Alt – generationen-übergreifende Kommunikation	Generationsübergreifendes Verständnis erzeugen, alte Traditionen an junge Leute weitergeben, ältere Menschen für technische und multimediale Themen des 21.Jhd. sensibilisieren	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Leihoma/-opa ➤ Computerkurse von Kindern für ältere Menschen ➤ Koch-, Back-, Strick-, Bastelkurse für junge Menschen ➤ gemeinsame Aufarbeiten der Geschichte des Kirchspiels
8.3.10	Verbesserung der Bewegungs- und Sportangebote	Interessengemeinschaften über den Sport finden, Zeit zum Austausch, Förderung der Gesundheit durch Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Walkingtreff ➤ Angebote im öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit den Vereinen
8.3.11	Dorfpflege, Dorfverschönerung	Pflege der Gemeinden durch die Bewohnerinnen und Bewohner	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Patenschaften für bestimmte Wege oder Plätze ➤ Gründung eines Dorfverschönerungsvereins
8.3.12	Informationsbroschüre	Kirchspiel übergreifende Informationen über Angebote, Vereine, Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsbroschüre ➤ auch für Neubürger und Neubürgerinnen
8.3.13	Verbesserung der Nutzung des Kirchspielparks		<ul style="list-style-type: none"> ➤ mehr Freizeitangebote im Kirchspielpark (siehe auch 8.9 Kinder und Jugendliche)
8.3.14	Kommunikation stärken	Zielgruppengerechte Kommunikationsangebote	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausbau von Instagram ➤ Verwenden von Sharing-Apps ➤ Beibehalten der Bürgermeisterinfobriefe

8.4 Wirtschaftsunternehmen und Handwerksbetriebe unterstützen

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Gründung der Zweckverbands „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet“ – Gute Vernetzung der Selbstständigen über die Interessengemeinschaft (IDS) – gute Struktur der Wirtschaft in ländlichen Räumen 	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von attraktiven Gewerbeflächen mit guter Anbindung im Kirchspiel – Attraktivitätssteigerung der Region für junge Auszubildende und Fachkräfte – Bedarfsgerechtes Straßennetz und Straßenqualität – Breitbandausbau für Gewerbeflächen und Freiberufler – Unterstützung neuer Gewerbe- und Organisationsformen, wie Co-working-Spaces, flexible Arbeitszeit- und –platzmodelle – Nachhaltiges Konzept zur Wirtschaft entwickeln – geringes gemeinsames Marketing mit Außenwirkung – bezahlbarer Wohnraum für Beschäftigte

Bedarfe für Gewerbeflächen, um bestehende Betriebe zu sichern und zu erweitern

Im Kirchspiel zeigen sich insbesondere bei flächenintensiven Betrieben deutliche Bedarfe nach Erweiterungsmöglichkeiten und Gewerbeflächen. Das Ziel des Kirchspiels ist es, diese Bedarfe auf dem Gebiet des Kirchspiels zu befriedigen. Hierfür wurde unter anderem der Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet in Medelby“ gegründet.

Dies soll auch der Steigerung der wirtschaftlichen Attraktivität dienen und Unternehmen wie auch Fachkräfte an die Region binden. Das neu auszuweisende Gewerbegebiet ist nicht im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu sehen, sondern dient vorrangig den – auch in den Beteiligungen geäußerten - Bedarfen aus dem Kirchspiel.

Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft kommt es im Kirchspiel immer wieder zu leerfallenden Hofstellen. Durch den § 35 BauGB sind hier klare Regelungen für die Zulässigkeit von Umnutzungen vorgegeben, die durchaus auch Möglichkeiten für Gewerbenutzungen eröffnen. Nicht nur zu Befriedigung der notwendigen Bedarfe und dem Bereitstellen von wohnungsnahen Gewerbeflächen, sondern auch zum Erhalt ortstypischer Bebauung sind Umnutzungen wünschenswert.

Ausbildungsplatzinitiativen unterstützen

Ein weiteres Problem ist die Abwanderung (zukünftiger) Arbeitskräfte. Aus diesem Grunde sollten weitere Aktivitäten zur Förderung von Ausbildungsplätzen im Kirchspiel gestartet werden.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.4	Wirtschaftsunternehmen und Handwerksbetriebe unterstützen		
8.4.1	Neue Gewerbeflächen schaffen	Örtlichen Unternehmen eine Möglichkeit der Expansion und der bedarfsorientierten Nutzung von Flächen geben, neuen Unternehmen eine Perspektive vermitteln	➤ Schaffung eines Gewerbegebiets für flächenintensive Betriebe mit guter Straßenanbindung
8.4.2	Räume für neue Arbeitsformen schaffen	Räume für Dienstleistungen oder kleine Handwerksbetriebe schaffen	➤ Räume für Büros oder kleine Gewerbebetrieb, z.B. durch Co-Working-Spaces, kleine Mietbüros
8.4.3	Umnutzung leerfallender Hofstellen (R)	Nutzung leerfallender Hofstellen für Gewerbe unterstützen	➤ Unterstützung durch Bereitstellen von Informationen ➤ Beratungsinitiative zur Umnutzung leerfallender Hofstellen
8.4.4	Infrastruktur an Unternehmen anpassen	Auch in Randbereichen muss eine gute Telefon- und Internetversorgung sichergestellt sein	➤ Ausbau der Internetversorgung
8.4.5	Stärkung der Marketingaktivitäten	Ansprache von Kunden, Arbeitskräften, Lieferbetrieben und Ansiedlungswilligen von außerhalb	➤ Informationen über die Betriebe auf der neuen Webseite ➤ Regelmäßige Artikel zu dem Thema ‚Wirtschaft im Kirchspiel‘ auf der Webseite ➤ verbesserte Zusammenarbeit mit IHK und WiREG
8.4.6	Ausbildungsinitiative starten (R)	Ansiedlung junger Menschen, Attraktivierung des Arbeitsmarktes, Arbeitskräftemangel vorbeugen, Gewerbe im Ort sichern	➤ Das Kirchspiel als Arbeitsplatz bewerben ➤ Kostenfreie und vergünstigte Mobilitätsangebote
8.4.7	Stärkung der ökologischen Landwirtschaft	Zukunftsorientierte und nachhaltige Landwirtschaft, umweltschonend produzieren und neue Absatzmärkte ansprechen	➤ Unterstützung von Betrieben bei der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft ➤ Zusätzlichen Absatzmöglichkeit im Ort schaffen (Regal im Markttreff)
8.4.8	Wohnraum schaffen	Kostengünstiger Wohnraum für Arbeitskräfte und Auszubildende muss geschaffen werden	➤ siehe auch 8.2.5

8.5 Klimaschutz, Energie und Umwelt als Handlungsgrundlage für die Entwicklung des Kirchspiels ausbauen

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Energieerzeugung durch Erneuerbare Energien wie Biogas und Windenergie ist sehr gut ausgebaut – E-Mobilitätstankstellen und -nutzung – 48-MW-Batteriespeicher in der Gemeinde Jardelund – Nahwärmeversorgung in den Gemeinden Holt und Jardelund – Energienutzung durch Dörpsmobil und Bürgerbus (geplant) – umfangreiche Natura 2000 Gebiete – zwei Naturschutzgebiete: Böxlunder Eichenkratt, Frösleer-Jardelunder-Moor 	<ul style="list-style-type: none"> – Abhängigkeit der Energieproduktion von Fördermitteln – Nutzung der produzierten Energie im Kirchspiel noch eingeschränkt – Zusammenarbeit der Energieerzeuger ausbaufähig – Wertschöpfung der Energie soll im Kirchspiel bleiben – wenig Naturerlebensemöglichkeiten

Energieerzeugung und Erneuerbare Energien als Kernbereich ausbauen

Die Energieerzeugung durch Erneuerbare Energien ist im Kirchspiel ein wirtschaftlicher Kernbereich. Neun Biogasanlagen und zwei Bürgerwindparks versorgen das Kirchspiel mit eigener Energie. Mit der Firma Nordgröön ist in Medelby ein überregionaler Akteur der Energiewirtschaft im Bereich Energievermarktung und Steuerung der Energienutzung vertreten. Das Batteriespeicherwerk in Jardelund zusammen mit den beiden Umspannwerken ist ein gutes Beispiel für Diversifizierung und Nutzungsmöglichkeit der hier produzierten Energie. Dennoch ist es auch zukünftig nötig, weitere Nutzungsmöglichkeiten der vor Ort produzierten Energie zu schaffen, um die wirtschaftlichen Unabhängigkeit von den Förderungen Erneuerbarer Energien zu schaffen.

Im Bereich Wärmenetze gibt es bereits Nahwärmenetze in Holt und Jardelund. Hier wäre ein weiterer (gemeinsamer) Ausbau anzuraten.

Mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien können im Kirchspiel auch weitere Aktivitäten zu Klimaschutz und Umwelt verbunden sein. Neben nachhaltiger Mobilität (vgl. 8.7 Wegenetze und Mobilität) sind auch die Bereiche Umweltbildung und Umweltsensibilisierung angesprochen. Hier wird insbesondere durch den Naturschutzrings Medelby und Umgebung e.V. eine stärkere Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen angestrebt.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.5	Klimaschutz, Energie und Umwelt als Handlungsgrundlage ausbauen		
8.5.1	Verwertung der vor Ort erzeugten Energie (R)	Verwertung der vor Ort erzeugten Energie in Kooperation der Erzeuger voranbringen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ansiedlung Energie nutzender Betriebe unterstützen ➤ Verwertungsmöglichkeiten ausbauen (E-Mobilität) ➤ Speichermöglichkeiten ausbauen
8.5.2	Kirchspiel als Umwelt- und Energieregion ausbauen	Aktivitäten zum Thema Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und Umwelt- und Klimaschutz bündeln	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kirchspielweiter Ausbau der Wärmenetze, z.B. durch Kirchspielgenossenschaft ➤ Energiespeicherung ➤ Umweltsensibilisierung und Umweltbildung ausbauen
8.5.3	Gemeinsame Gemeindewerke gründen	Wertschöpfung aus der Energieproduktion im Kirchspiel halten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf Kirchspiels- oder Amtsebene
8.5.4	Umweltbildung für alle	Sensibilisierung für die Themen Umwelt, Klimawandel und Naturschutz, bewussterer Umgang mit dem eigenen Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besuche bei Energieproduzenten ➤ Besuche und Arbeit im Naturschutzgebiet ➤ Ausbau eines Themenwegs Erneuerbare Energien (Siehe Tourismus) ➤ Minigolfanlage mit dem Thema Erneuerbare Energien
8.5.5	Vermarktung von lokalen Produkten im Marktreff	Gesondertes Regal mit Produkten aus der Gegend, lokale Identitäten schaffen und Umweltbewusstsein schärfen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bauern beliefern den EDEKA regelmäßig mit saisonalen Produkten
8.5.6	Ausstellung Umweltschutz	Eine Ausstellung im Kirchpark zum Thema Umweltschutz und Plastik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausstellen von Stelen mit Plastikresten und Erläuterungen in Deutsch, Dänisch und Englisch (Vorschlag Kopp) (eventuell gemeinsam mit Dänemark)
8.5.7	Kinder und Jugendliche für das Thema Umweltschutz begeistern	z.B. Zusammenarbeit mit dem Naturschutzring Medelby und Umgebung e.V.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kitzrettung ➤ Zusammenarbeit mit der Schule

8.6 Eine engere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Dänemark ausbauen

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Starke Verflechtungen zwischen dänischer Minderheit und deutscher Bevölkerung – Gemeinsame kulturelle Angebote von Dänen und Deutschen – Arbeitsgruppe Zusammenarbeit Dänemark-Deutschland in der Interessengemeinschaft der Selbständigen – Schulische und außerschulische Bildungsangebote für deutsche und dänische Minderheiten auf der jeweiligen Grenzseite – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Projekte durch das INTERREG-Programm – Arbeitsmigration und Konsumbewegungen über die Grenze 	<ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche administrative Verwaltungs- und Kommunengröße auf deutscher und dänischer Seite – Fehlende direkte Ansprechpersonen auf Augenhöhe – Sprachliche Barrieren

Die Lage an der Grenze und die lange Tradition der deutsch-dänischen Zusammenarbeit ist eine wichtige Komponente für die wirtschaftliche, touristische und gesellschaftliche Entwicklung im Kirchspiel. Trotz der administrativen Hindernisse sollte diese Zusammenarbeit nach Kräften ausgebaut werden. Dazu gehören gemeinsame Aktivitäten ebenso wie grundlegende Dinge wie z.B. zweisprachige Schilder.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.6	Engere Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Dänemark		
8.6.1	Gemeinsame Vermarktung der deutsch-dänischen Region (R)	Grenzregion hervorheben, Gefühl der Gemeinschaft schaffen, Toleranz und Integration	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gemeinsame Veranstaltungen von Deutschen und Dänen ➤ Tourismusstrategie für die Gesamtregion Sønderjylland-Schleswig
8.6.2	Abbau sprachlicher Barrieren für Dänen	Verständnis erzeugen, Informationen für alle sichtbar machen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zweisprachige Beschilderung und Information ➤ Wichtige Webseiten zweibzw. dreisprachig anbieten

8.6.3	Erreichbarkeit über die Grenze verbessern	Mobilität und Nahverkehr nicht an Grenzen enden lassen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschilderung auch über die Grenze hinaus ➤ grenzüberschreitend Radwege schaffen
8.6.4	Orte und Veranstaltungen zur Begegnung schaffen und fördern		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorhandene Veranstaltungen wie den Sommer-Fahrrad-Treff publik machen
8.6.5	Verbesserung des Kontakts zur Kommune Apenrade (R)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bündelung der Interessen der Gemeinden und Kommunen auf deutscher Seite
8.6.6	Gemeinsame Klimaschutzprojekte	Klimaschutz hört nicht an der Grenze auf	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gemeinsame Aktionen zum Klimaschutz

8.7 Ausbau und Verbesserung der Wegenetze und der Mobilität

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Car-Sharing Angebot durch das Dörpsmobil vorhanden – Angebot eines Bürgerbusses wird zum Erhebungszeitpunkt erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrrad- und Wanderwege sind kaum ausgebaut und sichtbar – ÖPNV weist große Lücken auf – Beschilderung ist kaum vorhanden – Bedarf nach Wegekonzept vorhanden – Verbesserung der Infrastruktur für E-Mobilität

Die Mobilitätsangebote insbesondere für Schulkinder und Auszubildende ohne eigenes Auto sind stark eingeschränkt. In den Beteiligungen wurden immer wieder die Bedarfe nach flexibleren und ausgedehnteren Angeboten im Öffentlichen Personennahverkehr benannt. Aus diesem Grunde wurde zum Erhebungszeitpunkt das Angebot eines Bürgerbusses erarbeitet, der auf Vereinsbasis ehrenamtliche Mitfahrgelegenheiten anbietet und sich zum Erhebungszeitpunkt in der Abstimmung mit den Gemeindevertretungen befindet.

Allerdings fehlen insbesondere in der Anbindung des Schulstandortes Medelby eine gut Rad- und Wegeverbindung. In den Beteiligungen und der Befragung wurde hier deutlich die Unzufriedenheit formuliert und der Ausbau der Radwege gewünscht (siehe Abb.9). Auch in der Kinder- und Jugendbeteiligung war die Gefährdung durch die fehlenden Radweg ein klares Thema.

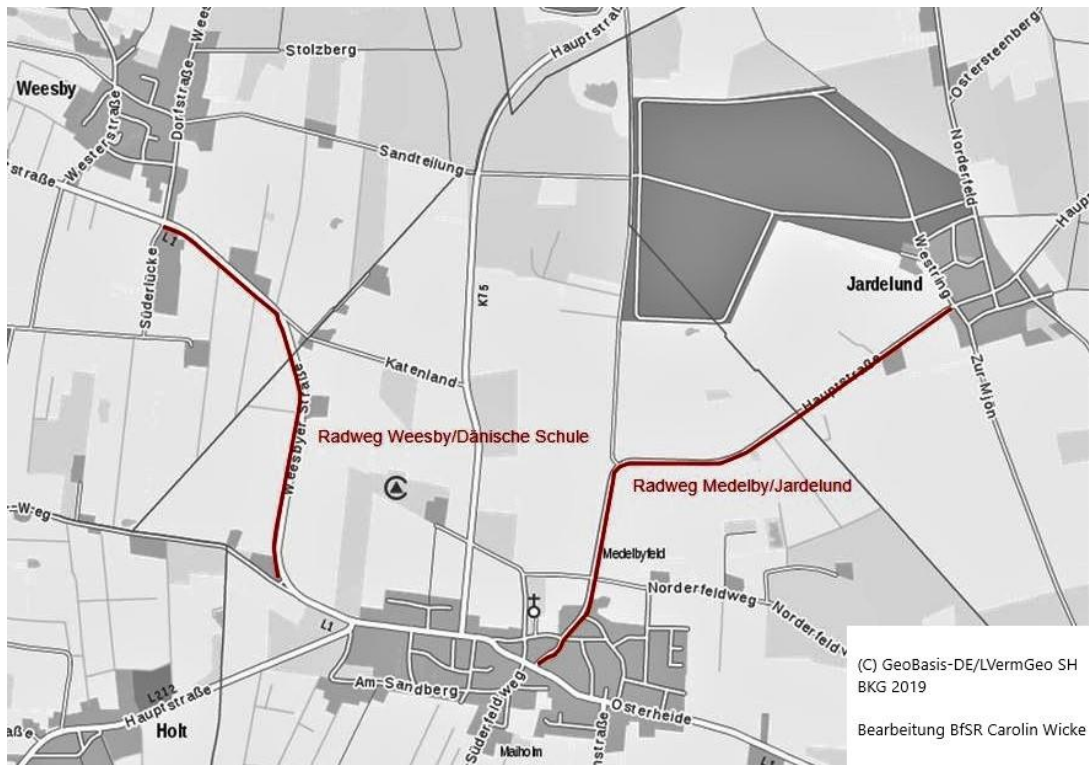


Abbildung 9 Notwendige Radwegeverbindungen

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.7	Ausbau und Verbesserung der Wegenetze und der Mobilität		
8.7.1	Verbesserung der Radwege zur Stärkung der Fahrradmobilität	Entlastung der Straßen, Sicherung der Fahrradwege, das Fahrrad zu einem attraktiven alternativen Verkehrsmittel machen, die Schulsicherheit erhöhen und eine Anbindung an übergeordnete touristische Fahrradroutes ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sanierung und Beschilderung von sicheren Fahrradrouten zwischen den Gemeinden ➤ Neuanlage der Radwege zwischen Weesby und Medelby und Jardelund und Medelby - gegebenenfalls eine Erweiterung bis Tinglev (s. 8.8.8 touristische Wegenetze)
8.7.2	Beschilderung der Freizeitwege	Wanderwege, Fahrradwege	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gemeinsame Beschilderung der Rad- und Wanderwege (analog zu Weesby) ➤ Beschilderung der Radwege in Richtung Dänemark
8.7.3	Parkplätze und Ladestation für E-Autos	Verbesserung der Infrastruktur für E-Mobilität, Motivation zur Anschaffung von Elektroautos	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ladestationen an zentralen Orten; Nutzung und Parken nur für E-Autos ➤ Sichtbarmachung der Park- und Ladestationen

8.7.4	Schaffung neuer ÖPNV-Angebote	Vermeidung von individuellem Autoverkehr, bessere Mobilität für Personen ohne PKW	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedarfsgerechte Anpassung der Fahrpläne auch am Wochenende ➤ Erhebung der ÖPNV Bedarfe der Pendler ➤ Bürgerbus
8.7.5	Wegepatenschaften	Ehrenamtliche Bereitschaft zur Pflege der Wege steigern	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vereine, Personen oder Interessengruppen übernehmen die Pflege von Wegen und sorgen für deren Erhalt
8.7.6	Barrieren beseitigen	Das Dorf für alle Menschen erlebbar machen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffentlichen Verkehr und öffentliche Einrichtungen ohne Hindernisse
8.7.7	Mitfahrbänke	Mitfahrmöglichkeiten erleichtern die Mobilität und schaffen Gemeinsamkeiten, ggfs. mit Ergänzung durch eine App	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bänke an zentralen und verkehrsgünstigen Stellen in den Gemeinden, die ein Mitfahren in die Nachbargemeinde ermöglichen

Eine weitere Verbesserung könnte durch das Aufstellen von Mitfahrbänken erreicht werden. In 2019 wurde bereits die erste Mitfahrbank in Medelby aufgebaut.



Abbildung 10
mögliche Standorte für Mitfahrbänke
- Karte W. Bossen -

8.8 Ausbau der Angebote für Freizeit und Tourismus

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Einige Ferienwohnungen sind vorhanden – Café Drømmehus, Erlebnishof Bøgelhuus – Potenzielle Tagesausflugsziele sind in näherer Entfernung und mit eigenem Auto gut erreichbar – Campingplatz wird gut angenommen und bietet hohen Standard – Ruhe und Authentizität der Landschaft – Nähe zur dänischen Kultur und Grenze – Freizeit-/Ferienangebote auf dem Bauernhof – Christian Lassens Minde Museum in Jardelund 	<ul style="list-style-type: none"> – Besucher müssen für ein gastronomisches Angebot das Kirchspiel verlassen – Übersicht zum touristischen Angebot fehlt – fehlendes Marketing – Fehlen von Digitalisierung und Sprache im Tourismus (Dänisch, Englisch) – wenig touristische Angebote im Kirchspiel (Grillplätze, Spielplätze, Minigolf etc.) – Familienangebote ausweiten – Natur und Ruhe touristisch wenig erschlossen – tw. fehlende Beherbergungsmöglichkeiten – keine (Frei-)badmöglichkeiten

Die günstige Lage zwischen den Meeren und die Nähe zur dänischen Grenze bietet durchaus Potenzial für touristische Angebote. Derzeit gibt es im Kirchspiel neun Anbieter von Ferienwohnungen und einen Campingplatz mit ca. 30.000 Übernachtungen pro Jahr. Die Gemeinden sind in den überregionalen Grenzlandradweg eingebunden. Mit dem Erlebnishof Bøgelhuus und dem Drømmehus sind bereits in der näheren Umgebung touristische Angebote von hoher Qualität vorhanden. Das Gebiet des Kirchspiels Medelby gehört zur Lokalen Tourismusorganisation ‚Grünes Binnenland‘. Ein Hauptproblem ist derzeit neben dem fehlenden Marketing das fehlende Bewirtungsangebot in Form einer Gastwirtschaft (Vollbetrieb).

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.8	Ausbau der Angebote für Tourismus und Freizeit		
8.8.1	Touristische Angebote ausbauen	Ausbau der touristischen Angebote für neue Touristen, aber auch für Einheimische	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Infopfade schaffen, die Wissen und Erholung kombinieren ➤ Themenwege Erneuerbare Energien oder Naturschutz als touristische Attraktion ➤ Geschichtliche Attraktionen verstehbar machen ➤ Übernachtungsangebote für Radtouristen ausbauen
8.8.2	Marketingstrategie für das Kirchspiel verbessern	eigene Profil schärfen und die Stärken und vorhandenen Angebote deutlicher darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Darstellung der Angebote für Gäste auf der Webseite ➤ Idee, die Geestregion zusammen mit Dänemark als Amayland zu vermarkten

8.8.3	Schaffung eines gastronomischen Angebots	Nutzung für Touristen und Einheimische, Möglichkeit	➤ Gaststätte oder Bistro mit regionaler Küche
8.8.4	Raum für gemeinsame Aktivitäten	Räume für gemeinsame Aktivitäten herrichten, gemeinsam mit TSV	➤ Boulebahn im Kirchspiel-park ➤ Ferienpassaktionen ausbauen und auch für Gästekinder anbieten ➤ Bildungshausangebote auch für Gäste
8.8.5	Dorf Museen fördern	Kulturelle Angebote als touristische Attraktionen und zum Erhalt der Erinnerung an Ortsgeschichte ausbauen	➤ Ausbau und bessere Vermarktung des Christian Lassen's Minde Museum, Jardelund ➤ Vermarktung des landwirtschaftlichen Museums in Osterby
8.8.6	Mehrsprachige Angebote	Zusätzliche Besuchergruppen direkt ansprechen, neue Tourismuskmärkte aktivieren	➤ Beschilderung auch in Dänisch und/oder Englisch
8.8.7	Digitalisierung von Tourismusangeboten	Nutzung moderner und unkomplizierter Methoden zur touristischen Information, Angebote werden sichtbar gemacht	➤ Schaffung einer App, die alle touristischen Angebote bündelt ➤ Internetseite des Kirchspiels mit aktuellen Informationen für Touristen
8.8.8	Rad- und Freizeitwegekonzept für Touristen (mit 8.6.5)	Attraktives Ziel für Radtouristen werden, Anpassung der Radrouten auf umliegende Radrouten der Nachbargemeinden und Kreise	➤ bessere Beschilderung der Freizeitwege (Stolzberg, Jardelunder Moor) ➤ Vernetzung und Erweiterung mit den überörtlichen Radrouten ➤ Fahrradweg Großenwiehe bis Tinglev ➤ Karten aktualisieren
8.8.9	Netzanschlusspunkte der überregionalen Radweg nutzen	Informationen zu wichtigen Attraktionen und Orten an Anschlusspunkten an die übergeordneten Radwegenetze	➤ Infotafeln und Hinweisschilder aufstellen, um auf lokale Attraktionen hinzuweisen ➤ Hinweise auf Übernachtung ausschildern
8.8.10	Auf Naturtourismus spezialisieren	Qualitätstourismus statt Massentourismus, sanfter Umgang mit Natur und Dorf, Nutzung der eigenen Stärken	➤ Angebote für geführte Touren erstellen ➤ Ausbildung Gästeführer ➤ ‚Waldbaden‘ als Angebot ➤ Fahrten zur ‚schwarzen Sonne‘ (sort sol) ➤ Frei- oder Naturbad Angebote schaffen ➤ Geo-Caching anbieten

8.8.11	Mobilität der Gäste verbessern	Fehlende Angebote im Nahverkehr oder Angebote, die den fehlenden Nahverkehr ergänzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gästemitgliedschaft für das Dörpsmobil ➤ touristische Nutzung des Bürgerbusses ➤ Tagestouren für Einheimische und Gäste anbieten (Nolde-Museum, Sylt) ➤ E-Bike Angebote
8.8.12	Nutzung Hofstellen für touristische Angebote	Umnutzung leerfallender Hofstellen für größere touristische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aktionsorientierte Angebote (z.B. ‚Spukschloss‘)
8.8.13	Bessere Informationen	Aktuelle Informationen einfach zur Verfügung stellen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sommerausgabe der IdS Kirchspielzeitung

8.9 Steigerung der Attraktivität für Kinder und Jugendliche

Stärken	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Krippe und Kindertagesstätte – zwei Grundschulen – Angebot Offene Ganztagschule – Jugendtreff im Dorfgemeinschaftshaus – Ferienpassprogramm für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> – Bau von Spielplätzen – Schultransfer/Schulwege sicherstellen – Mehr regelmäßige Orte für Aktivitäten und Veranstaltungen von und für Kinder – Einrichtung für Jugendliche mit Sitzgelegenheiten und Freizeitangeboten

Attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche durch Ehrenamt und schulische Bildung

Das Kirchspiel Medelby ist mit einer deutschen und einer dänischen Grundschule, einer deutschen und einer dänischen Kindertagesstätte gut aufgestellt. Der Ortskulturring bietet eine Ganztagesbetreuung für die Grundschul Kinder an. Die sehr aktive Jugendfeuerwehr erreicht in der Regel 30 Kinder und Jugendliche. Da die Kinder aus allen Gemeinden kommen, wirkt auch die Jugendfeuerwehr kirchspielweit integrierend. Weitere Angebote sind der Jugendtreff durch das Familienzentrum Schafflund und die Unterstützung durch eine Familienhebamme. Hervorzuheben sind insbesondere private und ehrenamtliche Angebote wie z.B. die Arbeit der Sportvereine, der Babytreff und das Ferienprogramm. Dennoch ist beim Sportverein wie auch in der Jugendarbeit festzustellen, dass ein Bedarf für mehr ehrenamtliches Engagement da ist und die Angebote zukünftig gefährdet sein könnten.

Bau des gemeinsamen Bildungshauses stärkt die Integration des Kirchspiels

Durch den Bau des gemeinsamen Bildungshauses sollen diese Aktivitäten kirchspielweit gebündelt, ausgebaut und weiter unterstützt werden und so dem Thema Bildung und Lebenslanges Lernen ein neuer Stellenwert eingeräumt werden. Neben

verbesserten Möglichkeiten der Kinderbetreuung und Bildung werden auch Räumlichkeiten für weitere Bildungs- und Beratungsangebote geschaffen.

Mögliche Projektvorschläge (R = regionale Zusammenarbeit)

	Projekt	Beschreibung	Mögliche Projektideen
8.9	Steigerung der Attraktivität für Kinder und Jugendliche		
8.9.1	Angebote Alt und Jung	Bewahrung von Kultur, generationsübergreifenden Austausch fördern	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kinder lernen Plattdeutsch (kombinieren mit 9.5.3) ➤ Reparaturwerkstatt 1x im Monat (zusammen mit dem Jugendtreff) ➤ Geschichtswerkstatt mit Kindern
8.9.2	Umwelt spielend erleben und erlernen	Umweltbewusstsein schaffen, Erneuerbare Energien und deren Vorzüge erkennen, Umweltverschmutzung vermeiden, Lernen mit Spaß	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besichtigung von Bauernhöfen ➤ Besuche zum Thema Erneuerbaren Energien ➤ Gründen einer AG ‚Natur und Umwelt‘ zusammen mit dem Naturschutzring
8.9.3	Treffmöglichkeit für ältere Jugendliche	Der Jugendtreff ist für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Es fehlt eine Treffmöglichkeit für Ältere	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jugendtreff für ältere Jugendliche
8.9.4	Verbesserte Mobilität für Schüler und Auszubildende	Sensibilisierung von jungen Menschen für den öffentlichen Verkehr, keine zusätzliche finanzielle Belastung für Familien und Geringverdiener	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nutzung der öffentlichen Mobilitätsangebote gegen Schüler- bzw. Studentenausweis kostenfrei anbieten
8.9.5	Mehr Aktivangebote	Aktivierung der Kinder, Spaß an der Bewegung, Förderung der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Boulderwand im Kirchspielpark in Zusammenarbeit mit dem Sportverein ➤ Mal-, Tanzkurse
8.9.6	Unterstützung des Ehrenamtes	Angebote für Kinder und Jugendliche fußen auf ehrenamtlicher Mitarbeit, die zunehmend weniger Menschen anbieten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung und Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten z.B. durch Fortbildungen, kostenlosen ÖPNV, eine Ehrenamts-card

9 Schlüsselprojekte

9.1 Medelby als Kirchspielzentrum stärken

Ausgangssituation

Verlust von Daseinsvorsorgeangeboten

Durch den demographischen Wandel droht die Gefahr, dass viele Funktionen der Daseinsvorsorge insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen in der Fläche nicht mehr zu leisten sind. Aus der demographischen Abschätzung für die Gemeinden des Kirchspiels geht hervor, dass die Menschen in den Gemeinden weniger und älter werden. Zunehmend werden sie auf eine wohnortnahe Daseinsvorsorge angewiesen sein. Auch für alle anderen ist das Vorhandensein der Dienstleistungsangebote eine Steigerung der Lebensqualität und eine Attraktivierung des Wohn- und Arbeitsortes. Von Seiten der Landesregierung wird diese Schwerpunktbildung unterstützt. Im Entwurf zum Landesentwicklungsplan 2018 (LEP 2018) wird auch zukünftig die Möglichkeit eröffnet werden, Gemeinden überörtliche Versorgungsfunktionen zuzuweisen, die über ein nennenswertes Angebot an Versorgungseinrichtungen mit Gütern und Dienstleistungen des kurzfristigen, täglichen Bedarfs verfügen sowie Arbeitsplätze im Handwerk und im Dienstleistungsbereich bieten. Sie sind damit ergänzende Schwerpunkte für Wohnungsbau und Gewerbe in den ländlichen Räumen (LEP 3.2.2).

Gute Ansätze für überörtliche Versorgungsfunktion

Durch die Angebote an Arbeitsplätzen, durch den Markttreff, die zentrale Funktion der Kirche und des Sportvereins und insbesondere auch durch das geplante gemeinsame Bildungshaus, welches Grundschulbildung und Lebenslanges Lernen kombiniert, sind bereits gute Ansätze für die Bildung eines Kirchspielzentrums vorhanden. Diese Ansätze gilt es zu stärken und auszubauen. Dazu gehört ein Projektbündel, dass sich aus Maßnahmen der Verdichtung des Zentrums (vgl. 8.1.1.), einer gestalterischen Aufwertung der Hauptstraße und der Norderstraße (vgl. 8.1.2), neuen Angeboten im Bereich Wohnungsbau (geplantes gemeinsames Wohnungsgebiet sowie Nachnutzung der Industriebrache Alte Meierei; vgl. 8.2.). In der Bevölkerungsbeteiligung und in den vertiefenden Arbeitskreisen ergab sich ergänzend der deutliche Bedarf nach mehr Angeboten in seniorengerechtem und kostengünstigem Wohnraum für junge Menschen und Familien.

Hinzu müssen ergänzende Maßnahmen wie z.B. insbesondere der Ausbau der Rad- und Schulwege zum Kirchspielzentrum kommen (vgl. 8.7) und eine nachhaltige Prozessbegleitung kommen (vgl. 8.3.1).

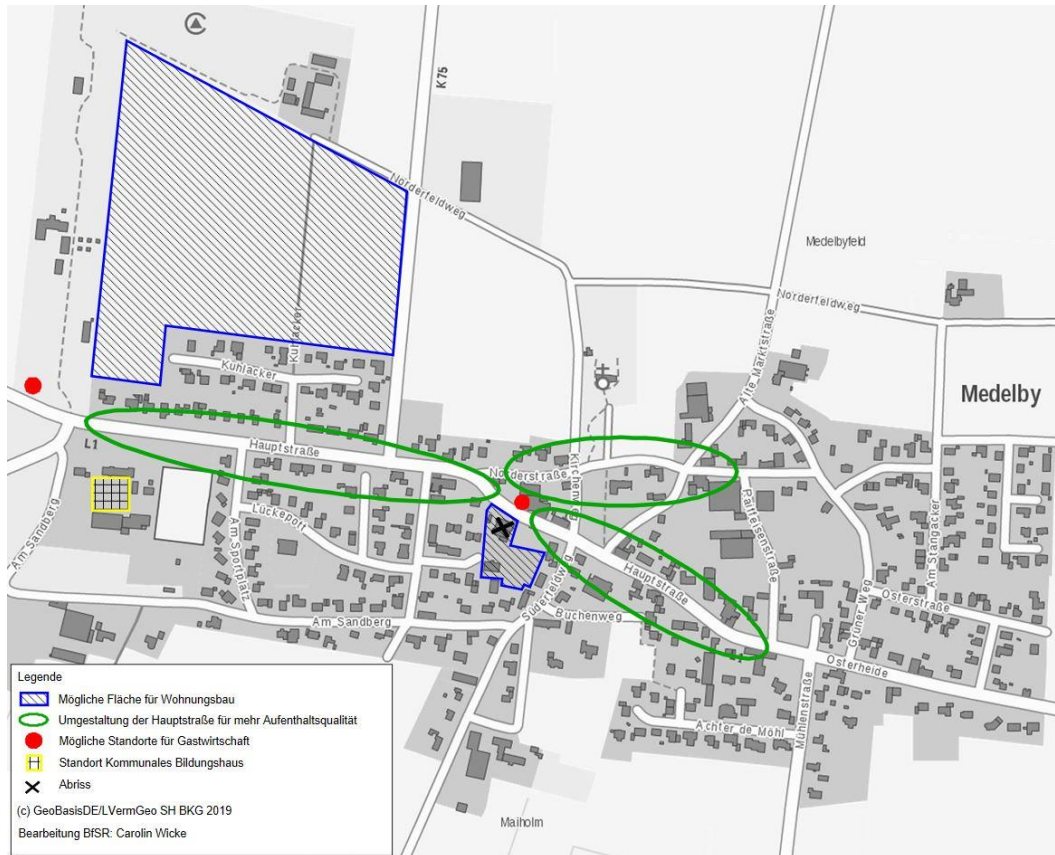


Abbildung 11 Projektbündel Medelby als Kirchspielzentrum stärken

Nur ein funktionierender Ankerort ist in der Lage, wohnortnah die Angebote der Daseinsvorsorge für Arbeiten, Wohnen, gesellschaftliches Zusammenleben und Gesundheit vorzuhalten. Das Leitbild der dezentralen Konzentration kann die Versorgung in der Fläche gewährleisten. Zu einem funktionierenden Ankerort gehört neben den bereits vorhandenen und den geplanten Angeboten auch ein Ausbau der Treffmöglichkeiten.

Dezentrale Konzentration durch einen funktionierenden Ankerort

Der Ausbau und die Stärkung der Ankerfunktion als Kirchspielzentrum ist damit Aufgabe aller Gemeinden zusammen. Zur Umsetzung dieses Zieles bedarf es eines Maßnahmenbündels investiver und nicht-investiver Maßnahmen. Als besondere Schlüsselprojekte sind zur Umsetzung das Schaffen einer (bewirtschafteten) Treffmöglichkeit und einer nachhaltigen Prozessbegleitung zur Umsetzung der Einzelprojekte hervorgehoben.

9.1.1 Gemeinsame Treffmöglichkeit schaffen

Ausgangslage

Nach dem Schließen von „Lorenzens Gasthof“ im Januar 2018 fehlt im Kirchspiel eine zentrale Gaststätte mit Saal für größere Veranstaltungen, private Festlichkeiten wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen aus der nahen Kirche und andere gesellschaftliche Versammlungen. Gerade für das Zusammenwachsen der Gemeinden wurden immer wieder gemeindeübergreifende Angebote und Austausch in den Beteiligungen gefordert.

Als weiterer Punkt wurde Bedarf für einen Treffpunkt insbesondere für Ältere angemeldet, der auch Verpflegungsangebote und Mittagstisch vorhalten könnte.

Die vorhandenen Treffmöglichkeiten in den Räumen der Feuerwehr sind zum Teil nicht barrierefrei erreichbar. Die Bewirtungsmöglichkeiten im Markttreff sind auf wenige Sitzplätze begrenzt. Die Gaststätten in Wallsbüll (7 km), Schafflund, Sprakebüll, Achtrup und Ladelund (je 10 km) Entfernung sind zu weit von dem angedachten Zentrum entfernt und nicht gut mit dem ÖPNV zu erreichen.

Projektvorschlag

Vorgeschlagen wird die Wiedernutzung des leergefallenen Gasthofes oder das Schaffen eines separaten Gemeinschaftsraumes mit Bewirtungsmöglichkeit als Treffmöglichkeit für das gesamte Kirchspiel.

Diese Treffmöglichkeit hat eine wichtige Funktion für das Zusammenwachsen der Gemeinden im Kirchspiel, um an zentraler Stelle gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen (8.3.2 Schaffen eines Treffpunkts mit Bewirtungsmöglichkeiten). Für die Aktivierung des Ehrenamtes sind gemeinsame Treff- und Versammlungsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Wichtig ist zudem, dass der geplante Gemeinschaftsraum im Zuge des demographischen Wandels auch für Mobilitätseingeschränkte barrierefrei erreichbar ist (8.1.3 Verbesserung der Versorgungsfunktion älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen).

Eine weitere Bedeutung hat das gastronomische Angebot auch für die Tourismuswirtschaft, insbesondere für die Gäste des Campingplatzes und die Gäste und Geschäftsreisenden in den Einzelunterkünften (8.8.3 Schaffung eines gastronomischen Angebots). Auch dies wurde in den entsprechenden Arbeitskreisen betont.

Ebenso bestehen Bedarfe für Versorgungsangebote für die Beschäftigten der Betriebe und für Ältere.

In den Beteiligungen zeigte sich ein Bedarf für ein Restaurant (Vollbetrieb) mit Saalbetrieb, ggfs. auch mit Gästeunterkünften, insbesondere für den Fahrradtourismus.

Für die Positionierung des Treff- oder Gemeinschaftsraumes sind zwei Varianten denkbar.

Variante 1

In der Ortsmitte könnte eine Wiedernutzung des bestehenden, inzwischen leerstehenden Gasthofes erfolgen, der an zentraler Stelle und in fußläufiger Nähe zur Kirche eine Treffmöglichkeit darstellt und ein fußläufiges Angebot für Familienfeiern und z.B. Trauerfeiern darstellt. Diese Variante ist auch in Verbindung mit dem benötigten Ausbau des Angebotes an Seniorenwohnen in einem Nachbarschaftstreff zu sehen. Auf dem leergefallenen Gelände der ehemaligen Meierei ist innerörtlicher Wohnungsbau geplant. Auch hier wäre eine Zusammenarbeit denkbar, die z.B. in einem Versorgungsangebot für Mahlzeiten bestehen könnte. Dies wäre auch ein gutes Angebot für die Beschäftigten der ortsansässigen Unternehmen. Ein Treffpunkt an dieser zentralen Stelle würde zur Belebung des Kirchspielzentrums beitragen. Unterstützend würden hier eine Umgestaltung des Straßenraumes und eine gute fußläufige Anbindung an die Kirche wirken.

Die Gemeindevertretung Medelby begrüßt diese Entwicklung. Für diesen Standort ist zum Erhebungszeitpunkt 2019 ein Investor vorhanden.

Variante 2

Neben dem Campingplatz wäre für den Fall, dass die Variante 1 nicht umgesetzt werden kann, eine geeignete Fläche vorhanden, die die Nähe zu der touristischen Einrichtung nutzen und zugleich eine Brücke zu dem geplanten Bildungshaus schlagen könnte. Da das Bildungshaus von übergemeindlicher Bedeutung ist, würde ein gastronomisches Angebot an dieser Stelle die Bedeutung des Standortes stützen.

Finanzierung

Als Schlüsselprojekt der Dorfentwicklung wäre eine Förderung durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz“ möglich. Eventuell kommen bei Wiedernutzung oder energetischer Verbesserungen auch KfW-Förderungen in Frage.

9.1.2 Kümmerer/ Kirchspielmanagement

Ausgangssituation

Die Kooperationsbereitschaft der Gemeinden Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby aus dem Kirchspiel Medelby zeigte sich bereits im Februar 2018, indem sie verabredeten, verschiedene Bereiche wie z.B. die Förderung wohnbaulicher Entwicklung und der lokale Wirtschaft, die Förderung der Kulturlandschaft und des Naturschutzes als Initiative Kooperationsraum Medelby gemeinsam anzugehen. Inzwischen wurde ein gemeinsamer Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“ gegründet, ein gemeinsames Bildungshaus geplant und ein gemeinsamer Ortsentwicklungsplan beauftragt und erarbeitet. Diese Ansätze des Ortsentwicklungskonzeptes umzusetzen und die Pläne mit Leben zu erfüllen sowie die Zusammenarbeit der Gemeinden und insbesondere der Bevölkerung zu stärken, soll Ziel des zweiten Schlüsselprojektes sein, welches mit dem ersten in engem Zusammenhang zu sehen ist.

Durch den demographischen Wandel zeichnet sich ab, dass immer weniger und ältere Menschen in den Gemeinden des Kirchspiels leben werden. Dies führt zu einer Ausdünnung der Angebote und der Beteiligung des Ehrenamtes (Sportverein, Feste etc.) in den Gemeinden. Viele Aufgaben können durch die Haushalte der Kommunen nicht mehr alleine getragen werden. Aus diesem Grunde ist eine Förderung und organisatorische Unterstützung des Ehrenamtes sehr wichtig. Nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit der Einzelgemeinden können die Angebote koordiniert und gefestigt werden.

Projektvorschlag

Einsetzung einer Kümmerin/Kümmerers als Kirchspielmanagement

Eine Arbeitskraft im Umfang von 20 Stunden könnte folgende Aufgaben übernehmen, um die Zusammenarbeit im Kirchspiel voran zu bringen

- Verbesserung der Kommunikation der Menschen in den Gemeinden durch regelmäßigen Austausch und gemeinsame Veranstaltungen (vgl. 8.7.3 Kirchspielübergreifende Veranstaltungen, 8.5.7 Bürgerstammtisch, 8.5.9 gemeinsame Touren)
- Koordinieren und Vernetzen der Angebote im Freizeitbereich zwischen den Gemeinden
- Schaffen neuer Angebote insbesondere für Seniorinnen und Senioren
- Unterstützen der Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt (vgl. 8.5.10)
- Unterstützen des Ehrenamtes und der Selbstorganisation zur Umsetzung von gemeinsamen im Kirchspiel geplanten Vorhaben (z.B. 8.2.4 Wohnungsbau unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger)
- Unterstützung der Umsetzung von Schlüsselprojekten

Finanzierung

Für die Finanzierung können Mittel aus der ländlichen Regionalentwicklung beantragt werden. Das Projekt unterstützt die Umsetzung der in der Integrierten Entwicklungsstudie der LAG AktivRegion Mitte des Nordens benannten Kernthemen ‚Lebendige Orte schaffen‘ und ‚seniorenfreundliche Region‘ ebenso wie auch das Kernthema ‚Schulische und außerschulische Kooperationen, Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Strukturen schaffen‘

weitere Finanzierungsquellen:

Eine weitere Förderungsmöglichkeit besteht durch die die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutz“ im Bereich Ortskernentwicklung ‚Dorfmoderation‘.

Organisation

Vorgeschlagen wird die Trägerschaft einer Gemeinde aus dem Kirchspiel zu übertragen und die Beteiligung der anderen Gemeinden durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zu regeln. Das Projekt soll für einen Zeitraum von drei Jahren laufen und möglichst zum 1.10.2019 starten.

10 Dorfsteckbriefe

10.1 Holt

Demographische Einschätzung

In der Gemeinde Holt werden im Jahr 2030 vor allem weniger 20 – 29 Jährige sowie weniger 50 – 59 Jährige leben. Stark zunehmen wird die Zahl derer, die zwischen 60 und 69 Jahren alt sind. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl nahezu verdreifacht. Nur gering zunehmen wird die Zahl der Hochbetagten im Alter von 90 Jahren und älter (siehe Abb. 12).

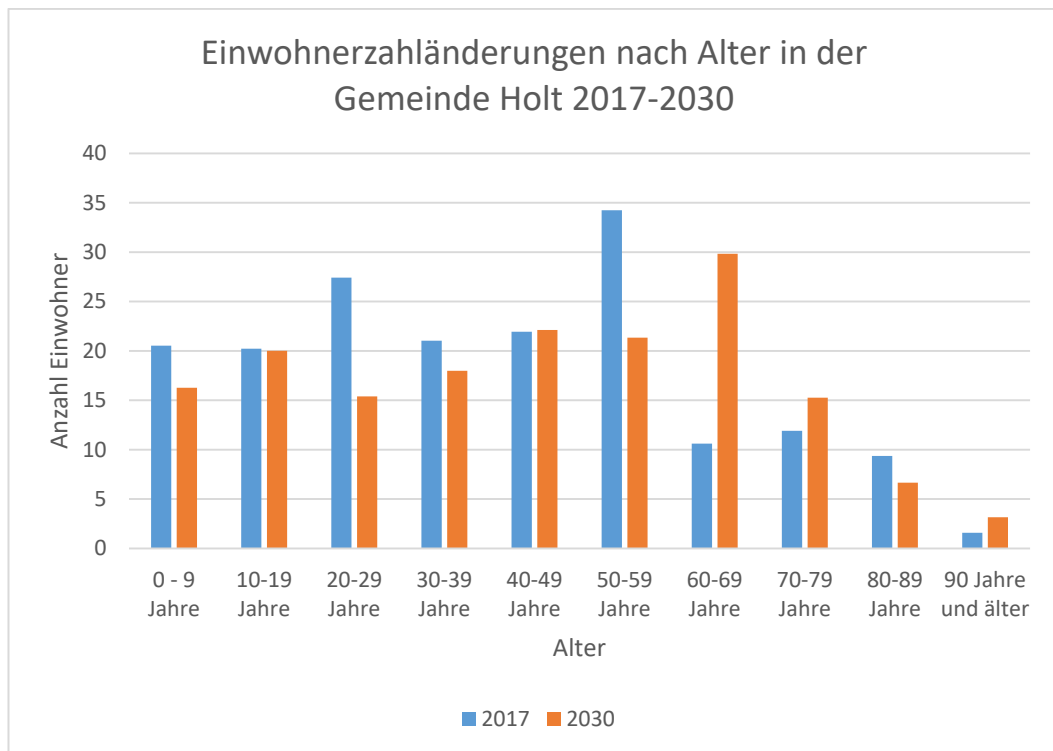


Abbildung 12 Einwohnerzahländerung nach Alter in der Gemeinde Holt 2017 - 2030

Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Gewerbe

Die Gemeinde Holt verfügt über ein weitläufiges Gemeindegebiet mit verschiedenen Ortsteilen in Streulage. Holt ist noch immer stark landwirtschaftlich geprägt. Zwei Höfe im landwirtschaftlichen Vollerwerb sind im Innenbereich und vier weitere Betriebe im Außenbereich der Gemeinde angesiedelt. Der *Biohof Thomsen* betreibt darüber hinaus einen Direktverkauf seiner Bio-Erzeugnisse in Form eines Verkaufs-Automaten sowie einer Frischmilchtankstelle, die jederzeit zugänglich sind.

Bei der umweltfreundlichen und klimaschonenden Wärme- und Energieproduktion ist Holt sehr gut versorgt. Die Gemeinde verfügt über eine Biogasanlage der *Holt Biogas-Service GmbH & Co KG*, die sie vollständig mit Nahwärme versorgt.

Um die dezentrale Lage im Kirchspiel Medelby auszugleichen, unterstützt die Gemeinde die Nutzung des Schulbusses nach Medelby finanziell.

Freizeit und Gemeinschaft

Das aktive Vereinsleben sowie die Freiwillige Feuerwehr sind nach Medelby orientiert. Dennoch stärkt dies die Gemeinschaft der Holter Bewohnerinnen und Bewohner untereinander sowie auch die Vernetzung in die Nachbargemeinde. Daneben sorgt ein jährliches Dorffest für einen guten Anlass, gemeinsam in der Gemeinde zu feiern.

Ortsentwicklung und Wohnen

Es findet bereits eine Umnutzung der nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Resthöfe zu Wohnungen statt. Die angestrebte Wiedernutzung leerfallender Gebäude durch Wohnnutzung wird unterstützt, um den Wohnstandort zu sichern.

Zwischen 2012 und 2015 wurden in der Gemeinde keine neuen Wohneinheiten realisiert.

10.2 Jardelund

Demographische Einschätzung

In der Gemeinde Jardelund werden im Jahr 2030 vor allem weniger 40 – 49 Jährige leben. Ebenso wird die Zahl derer abnehmen, die zum Betrachtungszeitpunkt zwischen 20 und 29 Jahren alt sind. Die Zahl der Kinder bis zum Alter von 9 Jahren wird relativ konstant bleiben. Stark zunehmen wird die Anzahl der 60 – 69 Jährigen. Für diese Altersgruppe wird nahezu eine Verdopplung vorausgesagt. Auch die Zahl der 80 – 89 sowie 90 Jahre und älteren Bewohner/innen wird voraussichtlich deutlich zunehmen (siehe Abb. 13).

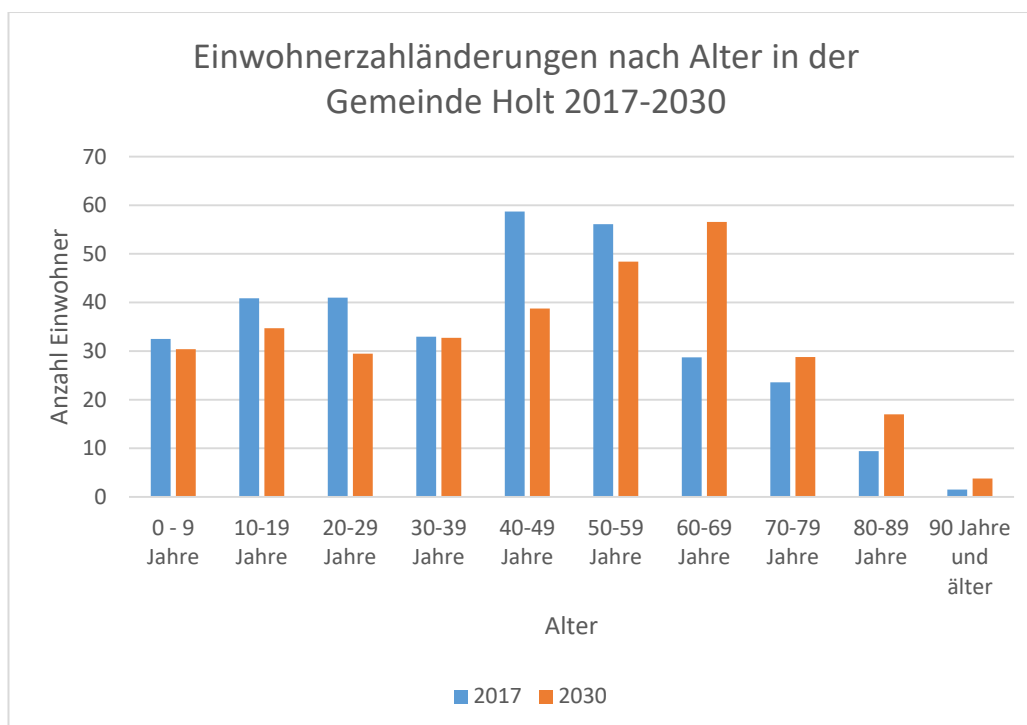


Abbildung 13 Einwohnerzahländerungen nach Alter in der Gemeinde Jardelund 2017 - 2030

Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Gewerbe

In der Gemeinde Jardelund sind zum Erhebungszeitpunkt 2018 acht landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, die Veranstaltungstechnik-Firma Elvis PA sowie ein handwerklicher Betrieb mit Feuertonnen-Produktion, ein Tischler mit Erweiterungsbedarf und ein Angebot an Ferienwohnungen zu finden. Auch der Bereich der Erneuerbaren Energien ist gut ausgebaut. Auf dem Gemeindegebiet liegt zudem das 2018 größte Batterie-Speicherkraftwerk in Europa, welchem dem zur Verfügung stellen von Primärregelleistung dient. Die Abwärme der Biogasanlage sorgt für die Nahwärmeversorgung der Gemeinde. Hinzu kommt ein eigenes Umspannwerk, welches auf der Gemeindefläche steht. Der Breitbandausbau für alle Haushalte Jardelunds hat eine hohe Priorität und wird stetig erweitert.

In Jardelund gibt es zwei Betriebe, die potenziell Interesse an einem Gewerbegebiet oder Gewerbeflächen hätten. Die Gemeinde selber will diese Flächen, wenn möglich, in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“ realisieren.

Durch die Nähe zur Bundesstraße 199 ist eine gute regionale Anbindung gegeben. Der schwache Ausbau des ÖPNVs zwischen den Gemeinden wird von einem Shuttle Bus Service, der vor allem für Schulkinder angeboten wird, unterstützt.

In zwei bis drei Jahren wird der Bau eines neuen bedarfsgerechten Feuerwehrhauses in Kombination mit der Gemeinde Böxlund nötig werden. Genaue Pläne sind noch nicht vorhanden.

Freizeit und Gemeinschaft

Die Gemeinde Jardelund genießt eine sehr gute Dorfgemeinschaft. Dies wird unter anderem durch die Sportvereine wie dem sehr aktiven Tischtennis-Club Jardelund und der Dartgruppe *Jardelunder Pile Smiters* bestätigt, die gemeinsam die Dorf- und Mehrzweckhalle Jardelunds nutzen. Für Jardelund spielen auch die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr eine wichtige Rolle im Gemeindeleben.

Vereine auf Kirchspielsebene wie die Landfrauen, das Rote Kreuz und die Kirchengemeinschaft fördern den Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohnern. Neben wöchentlichen Treffen werden Veranstaltungen und Projekte angeboten. Auch die Obstwiese und das Gemeinschaftsgewächshaus bieten sich als Treffpunkte für Jung und Alt an.

In Jardelund ist zudem das *Christian Lassens Minde Museum* ansässig. In dem ehemaligen Wohnhaus der Landwirtsfamilie *Lassen* aus dem Jahr 1891 werden Haus und Inventar im Original dargestellt. Eine Museumsgruppe aus Freiwilligen der Gemeinde betreut das Museum. Die Besucherinnen und Besucher kommen aus der ganzen Region sowie aus Dänemark. Das Museum wird weiter ausgebaut und weitere Räume werden zugänglich gemacht.

Ebenfalls attraktiv ist das grenzübergreifende Naturschutzgebiet *Frösleer-Jardelunder-Moor*. Führungen durch das 275ha große Feuchtbiotop werden durch die Stiftung Naturschutz *Schleswig-Holstein* angeboten (derzeit 1x im Jahr). Hinzu kommt die Lage an der Fahrradthemenroute ‚Grenzlandradweg‘, der durch Jardelund führt und unter anderem hier eine Schutzhütte bietet.

Ortsentwicklung und Wohnen

Jardelund ist eine gut verdichtete Gemeinde. Im Zentrum sind wenige Baulücken vorhanden. Diese sind der Bebauung nicht zugänglich, da die privaten Besitzer an einem Verkauf und einer Bebauung kein Interesse haben. Sollten die Lücken zukünf-

tig zugänglich sein, wäre die Gemeinde an einer Wohnbebauung interessiert. Zwischen 2012 und 2014 wurden in Jardelund drei neue Wohneinheiten mit 5 oder mehr Räumen geschaffen. Allerdings wurden im gleichen Zeitraum auch zwei Wohneinheiten entfernt, sodass eine neue Wohneinheit hinzukam.

Neubaugebiete gab es in der Vergangenheit keine und sind auch zukünftig nicht geplant und sollen nur in Absprache mit dem Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby“ bedarfsorientiert geschaffen werden.

Jardelund ist auch für Zuzüge von Personen aus dem Großraum Flensburg attraktiv. Die Fahrt mit dem PKW nach Flensburg dauert etwa 20 Minuten. In der Einwohnerschaft der Gemeinde sind entsprechend viele Zugezogene, die oftmals außerhalb der Gemeinde berufstätig sind. Besonders Familien sehen in Jardelund einen attraktiven Wohnraum.

Historisch ist die Gemeinde Jardelund landwirtschaftlich geprägt und verfügt auf Grund des Wandels in der Landwirtschaft über verschiedene Hofstellen, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden. Diese werden jedoch für Wohn- oder Gewerbe Zwecke weitergenutzt, sodass es mit Ausnahme von privat begründeten Leerständen zu keinen sichtbaren Leerständen im Gemeindegebiet kommt.

10.3 Medelby

Demographische Einschätzung

Die Gemeinde Medelby weist als einwohnerstärkste Gemeinde des Kirchspiels eine leicht differierende Struktur als die anderen Gemeinden auf. Während die kleineren Gemeinden in einzelnen Altersklassen starke Veränderungen erwarten müssen, verteilen sich die Änderungen in Medelby relativ gleichmäßig über alle Altersklassen. Während die Zahl der 0 – 9, der 20 – 29, der 30 – 39 und der 50 -59 Jährigen jeweils um ca. 15 – 20 Personen abnehmen wird, nimmt die Zahl der 60 – 69 Jährigen sowie die der 80 – 89 Jährigen bis zum Jahr 2030 zu. Ebenso steigt die Zahl der 90 Jahre und älteren Bevölkerung (siehe Abb. 14).

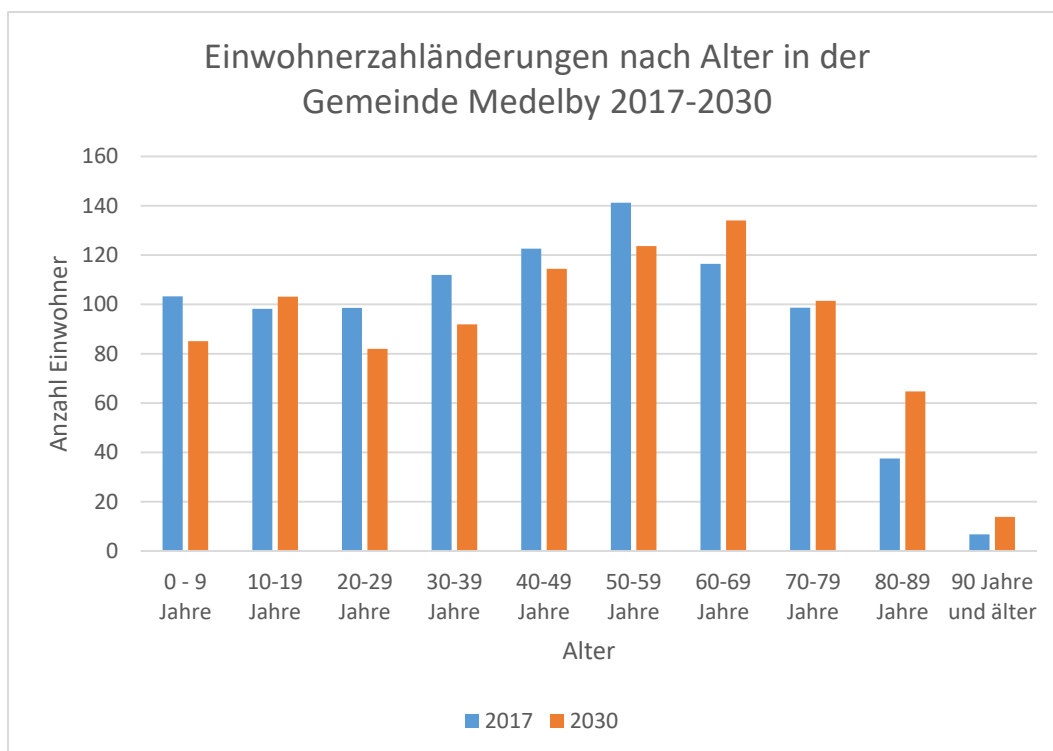


Abbildung 14 Einwohnerzahländerungen nach Alter in der Gemeinde Medelby 2017 - 2030

Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Gewerbe

Verschiedene Gewerbeangebote stellen in Medelby die Daseinsvorsorge für die Bewohnerinnen und Bewohnern des gesamten Kirchspiels sicher. Darunter fallen der MarktTreff mit seinen vielfältigen Funktionen (Poststelle, Gemeinde- und Touristeninformation, Bücher-Tauschbörse, Internet-Terminal, u.a.), eine Bäckerei, eine Tankstelle, eine Bankfiliale, einer allgemeinmedizinischen Praxis, eine Zahnarztpraxis und eine Heilpraktikerin sowie verschiedene Handwerksunternehmen. Neben etwa 50 kleineren Unternehmen und Selbstständigen sind in Medelby größere Unternehmen wie *TopDog – Heimtiernahrung* und *Medelbyer Tiefbau GmbH* sowie der Firmensitz des Unternehmens Nordgröön angesiedelt. Auch der Bürgerwindpark hat hier seinen

Sitz. Diese Institutionen begründen die Stellung Medelbys als Ankerort für das Kirchspiel.

Die Rettungswache der freiwilligen Feuerwehr Medelby und Holt sind in der Ortsmitte in einem gemeinschaftlichen Feuerwehr- und Gemeindehaus lokalisiert. Hier ist ein Neubau beschlossen. Die durch den Neubau frei werdenden Flächen sind ortskernnah und bieten geeignetes Potenzial für Wohnbebauung.

Die im 12. Jahrhundert errichtete evangelische Kirche und der benachbarte Friedhof sind ortsmittig gelegen und bieten gemeinsam mit dem beiliegenden Pastorat eine Stätte für das Zusammenkommen für die Kirchengemeinde sowie für weitere Aktivitäten der Gemeinde.

Medelby als Bildungsort

Zum Erstellungszeitpunkt des Ortsentwicklungsplans verfügt Medelby über eine Kindertagesstätte für 96 Kinder in 2019, eine einzügige Grundschule, eine dänische Grundschule und die Offene Ganztagschule, deren Träger der Ortskulturring Medelby ist. Zudem gibt es in der Gemeinde eine dänische Schule, die aktuell 25 Schülerinnen und Schüler zählt. Mit dem geplanten kommunalen Bildungshaus wird die Funktion Medelbys als zentraler Bildungsort gestärkt. Neben der Grundschule, den Räumen für eine Kindertagesstätte sowie eine Kinderkrippe stehen weitere Räume für Bildungsangebote zur Verfügung. Diese sollen für weitere Bildungsangebote genutzt werden. Durch die Weiterentwicklung zum Primarhaus wird die Kooperation zwischen der vorschulischen und schulischen Bildung ausgebaut und gemeinsame Potenziale gestärkt. Durch die geplante Öffnung zur Dorfgemeinschaft werden weitere Angebote zu Bildung und Beratung gemacht, die das Gemeinschaftsleben und auch den generationenübergreifenden Zusammenhalt stärken.

Der Ortskulturring Medelby bietet aktuell über 18 Kurse an, die neben Angeboten für Kinder auch Möglichkeiten für Erwachsene an kulturellen Bildungsangeboten teilzunehmen und den Zusammenhalt im Kirchspiel zu stärken.

Freizeit und Gemeinschaft

Die gemeinschaftliche Gestaltung der Vereinsstrukturen ist in Medelby stark verankert. Besonders Sportvereine, wie der Breitensportverein *TSV Medelby* und der *Reit- und Fahrverein östliche Karrharde e. V.* und kirchspielübergreifende Vereine wie der *Landfrauenverein Medelby* und die Jugendfeuerwehr, finden große Beliebtheit. Durch die Vielzahl von Vereinen aus allen Bereichen wird ein Großteil der Bewohnerinnen und Bewohner Medelbys sowie des gesamten Kirchspiels angesprochen. Auf den Sportanlagen, wie einem Fuß- und Basketballplatz und einer Leichtathletikanlage, sowie Rad- und Reitwegen können Bewohnerinnen und Bewohner Medelbys und Touristen freizeithliche Aktivitäten ausführen. Außerdem stellt der Kirchspielpark mit

einer überdachten Grillmöglichkeit und einem Spielplatz einen Treffpunkt für die Gemeinde dar. Hinzu kommt die Multifunktionshalle, die u.a. für Sportspiele (Tischtennis) und Vereinsveranstaltungen genutzt wird.

Zwei private Vermieter bieten Besucherinnen und Besuchern Ferienwohnungen in der Medelbyer Ortsmitte. Darüber hinaus ist der Fünf-Sterne Campingplatz am Ortsrand angesiedelt. Dieser bietet ein Schwimmbad und einen Wellnessbereich, der auch die Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich ist.

Ortsentwicklung und Wohnen

Die Bebauung im Innenbereich soll durch Verdichtung und die Wiedernutzung von leergefallenen Grundstücke vorangetrieben werden. Bemühungen seitens der Gemeinde gehen in Angebote attraktiver Bauplätze innerhalb der Gemeinde.

In der Gemeinde Medelby wurden zwischen 2012 und 2016 27 neue Wohneinheiten geschaffen. Dies hängt vor allem mit den beiden Neubaugebieten „Kuhlacker-West und Kuhlacker-Ost“ zusammen. Hier wurden vor allem größere Einfamilienhäuser fertiggestellt. Nur eine Wohneinheit in diesem Zeitraum hat ein bis zwei Zimmer.

2019 wurde ein neues Bebauungsgebiet in der Straße Am Kuhlacker mit der Bezeichnung „Am Campingplatz“ beschlossen. Das Neubaugebiet umfasst zehn neue Wohneinheiten, die sich baulich den anderen Gebäuden am Kuhlacker anpassen sollen.

Die Innenentwicklung ist für Medelby sehr wichtig. Eine weitere Verdichtung des Innenbereiches mit Wohnungen stärkt die Funktionen eines Kirchspielzentrums. Dennoch ist die Verfügbarkeit der Flächen auch innerhalb Medelbys teilweise schwierig.

Eine Nachverdichtung und Innenentwicklung um die Kirche in Medelby ist nicht möglich und aus Denkmalschutzgründen auch nicht erwünscht, da die Kirche über freie Sichtachsen verfügen sollte. Die Südseite durch eine Parkanlage gestalterisch aufgewertet worden. Im Bereich der Raiffeisenstraße ist eine wohnbauliche Entwicklung aktuell nicht realistisch, da es zu Immissionskonflikten kommen könnte. Das Gebiet Osterkamp ist schon vollständig bebaut. Auch die Potentialfläche II ist aktuell nicht für den Wohnungsbau geeignet, dass es durch den landwirtschaftlichen Betrieb zu Konflikten kommen wird. Möglich ist eine Bebauung auf der Fläche des B-Plans Nr.4 zwischen der Hauptstraße Nr. 28 und 32. Hier sind aktuell noch Stellplätze, die aber umgenutzt werden könnten, so dass zwei weitere potentielle Wohneinheiten entstehen könnten. Die Potentialfläche „seniorengerechtes Wohnen“ im Bereich des B-Plans Nr.4 ist aktuell noch eine Pferdekoppel, kann aber ebenfalls zur Wohn- oder auch Gewerbefläche genutzt werden. Die Fläche liegt in direkter Umgebung zum EDEKA-Markt und wäre ideal für seniorengerechte Wohnungen. Im Bereich des B-Plans Nr. 7 sind aktuell noch zwei Baugrundstücke vorhanden. Weitere Baulücken mit Verfügbarkeit sind kaum vorhanden.

10.4 Osterby

Demographische Einschätzung

Betrachtet man die demografischen Veränderungen bis zum Jahr 2030 in der Gemeinde Osterby, fällt vor allem auf, dass alle Altersklassen bis 59 Jahre abnehmen werden. Von einer zahlenmäßigen Abnahme besonders betroffen sind die Altersklassen von 40 – 49 Jahren und von 50 – 59 Jahren. Zunehmen werden dagegen die Altersklassen über 60 Jahre mit Ausnahme der 70 – 79 Jährigen, die in Ihrer Anzahl relativ konstant bleiben werden (siehe Abb. 15).

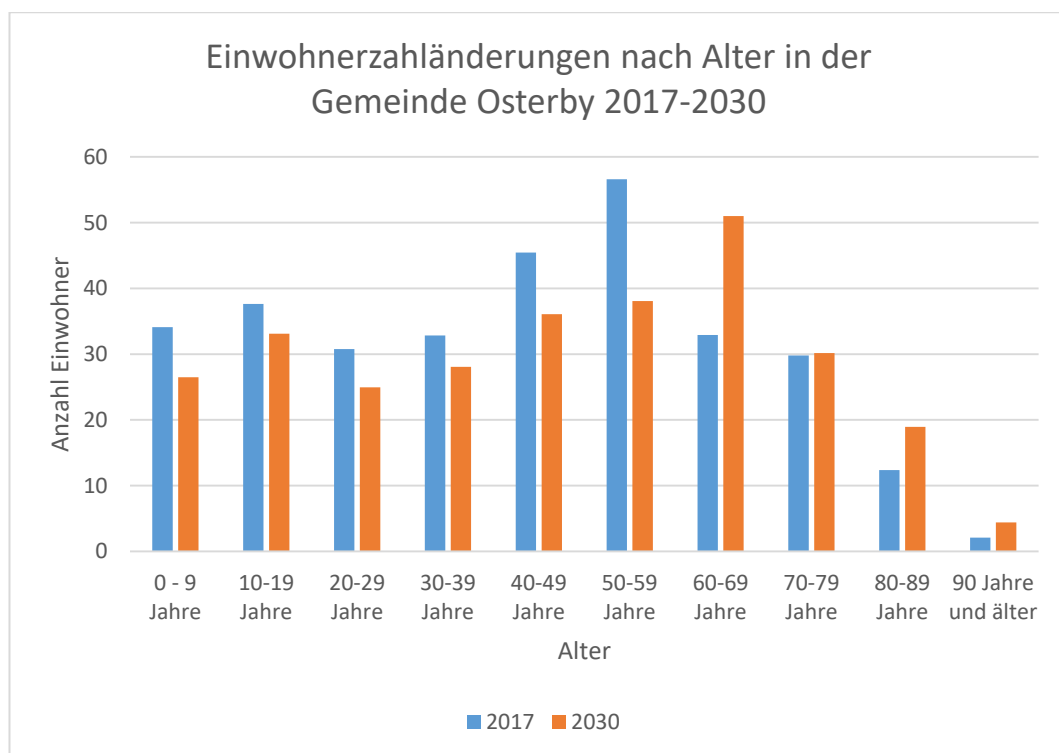


Abbildung 15 Einwohnerzahländerungen nach Alter in der Gemeinde Osterby 2017 - 2030

Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Gewerbe

In der Gemeinde erfolgt die Produktion von Erneuerbare Energien in zwei Biogasanlagen und einer Biomethanaufbereitungsanlage. Osterby ist geprägt durch sechs landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, die Milchwirtschaft betreiben.

In der Gemeinde gibt es zudem die Hundezucht „*Niehuser See*“ sowie den Radiosender *Radio Flensburg*.

Die verkehrliche Infrastruktur ist durch Straßen und Radwegen in die Nachbargemeinden Medelby und Wallsbüll gegeben. Die Straßen sind zudem seit einigen Jahren durch eine energiesparende LED-Beleuchtung ausgestattet.

Freizeit und Gemeinschaft

Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr, in der Ortsmitte, wurde 2002 saniert und erweitert. Seitdem dient es zusätzlich als Dorfgemeinschaftshaus, welches für Feierlichkeiten und anderen Veranstaltungen sowie von verschiedenen Vereinsgruppen genutzt wird. Die Freiwillige Feuerwehr stärkt die Gemeinschaft der Osterbyer Bewohnerinnen und Bewohner durch gelegentlich veranstaltete Feste wie das jährliche Dorf- und Sommerfest.

Das intensive Vereinsleben richtet sich jedoch in Richtung der Nachbargemeinde Medelby, was das Gemeinschaftsgefühl der Osterbyer jedoch nicht beeinträchtigt. Eher ist dies eine gute Gelegenheit für Treffen verschiedener Bewohnerinnen und Bewohner aller Gemeinden des Kirchspiels.

In Osterby gibt es ein privat geführtes Heimatmuseum Osterby (Hans Nissen).

Ortsentwicklung und Wohnen

Auch Osterby ist ein attraktiver Wohnstandort. Hier wurden in den letzten Jahren Neubaugebiete mit großen Grundstücken ausgewiesen, die gut nachgefragt waren. Die im Ortskern liegenden, historischen Hofstallanlagen liegen aufgrund des Wegfalls der landwirtschaftlichen Nutzung brach. Die Gemeinde Osterby verfolgt im Rahmen der Innenentwicklung das Ziel, die innerorts liegenden landwirtschaftlichen Hofstellen und den damit anhängenden Flächen im Rahmen des gerade stattfindenden Strukturwandels in der Landwirtschaft einer neuen Nutzung zuzuführen – sowohl gewerblich als auch als Wohnfläche. Seit 2012 wurden in Osterby acht neue Wohneinheiten geschaffen.

Die Betriebe müssen sich den gesetzten Rahmen anpassen. Eine gewerbliche Nutzung im Außenbereich, abgesehen vom privilegierten Baurecht, ist aus der Sicht der Gemeinde kein Zukunftsthema, weil hier eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit nicht gegeben ist. Hier favorisiert die Gemeinde Osterby ein gemeinsames Gewerbegebiet im Kirchspiel Medelby.

10.5 Weesby

Demographische Einschätzung

Die Gemeinde Weesby ähnelt der Gemeinde Osterby in der demografischen Struktur und den prognostizierten Veränderungen relativ stark. Grundsätzlich tendieren die Altersklassen bis 59 Jahre dazu in 2030 weniger oft vertreten zu sein. Die Altersklassen darüber werden in Zukunft öfter vertreten sein. Ausnahmen stellen hierbei jedoch die Altersklassen 0 – 9 und 20 – 29 Jahre dar, die zahlenmäßig relativ konstant bis zum Ende des Prognosezeitraums bleiben werden. Abnehmen wird die Zahl derer, die 2030 zwischen 70 und 79 Jahren alt sein werden, während vor allem die Zahl der 60 -69 und 80 – 89 Jährigen zunimmt (siehe Abb. 16).

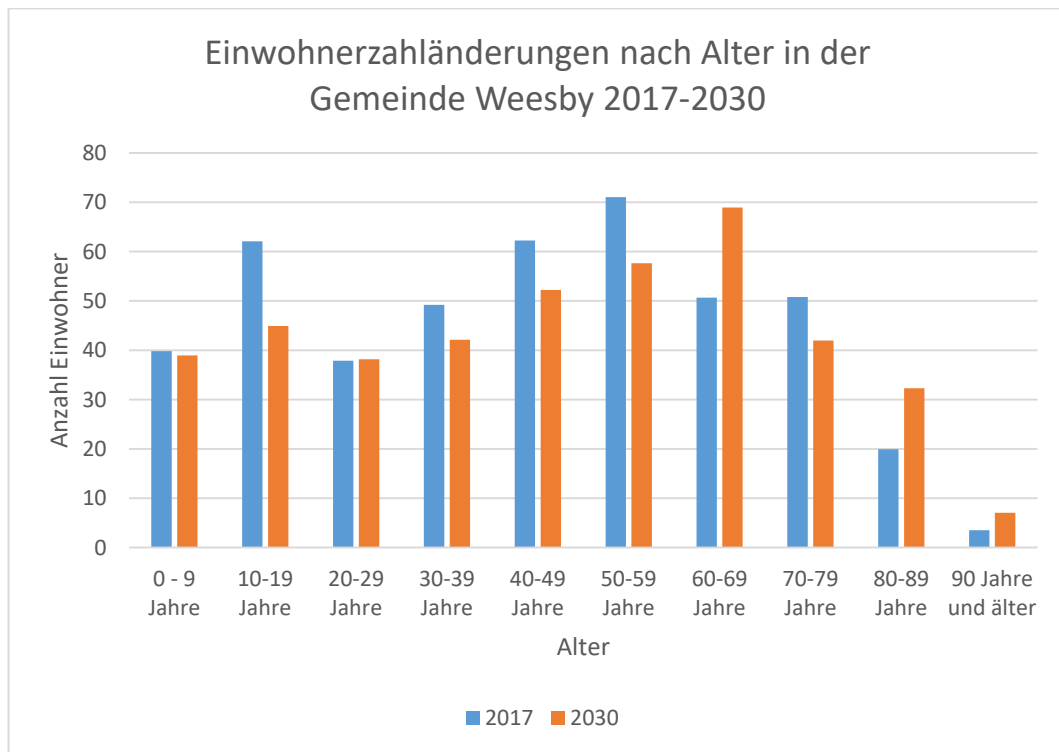


Abbildung 16 Einwohnerzahländerungen nach Alter in der Gemeinde Weesby 2017 - 2030

Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Gewerbe

Weesby verfügt über eine gute Energieversorgung. Zwei Windkraftbetreibergesellschaften sind in Weesby tätig. Außerdem sorgen drei Biogasanlagen für eine beständige Sicherheit in der Stromversorgung sowie über eine Nahwärmezufuhr für den Ortskern. 59 Häuser sind über die Betreibergenossenschaft *Energieversorgung Weesby eG* an das Netz angeschlossen.

Die Prägung der gewerblichen Struktur erfolgt zum einen durch zehn Versorgungs- und Kleingewerbebetriebe, zum anderen durch zehn Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft. Zudem wird das ehemalige Bundeswehr-Depot aktuell als Produkti-

onsstätte für Freiland-Schweine-Technik genutzt. Einen Kaufmann hat die Dorfgemeinschaft seit sechs Jahren nicht mehr, da kein wirtschaftlicher Betrieb möglich war. Alternativ gibt es saisonabhängig den *Bioland Begelhof* mit seinem Hofladen.

Infrastrukturell ist das Dorf an die Landesstraße 1 und Landesstraße 192 erschlossen. Insgesamt verfügt die Gemeinde über eine hohe Straßendichte, was für eine gute Erschließung der gesamten Gemeinde sorgt, aber auch hohe Investitionen in die Straßenbauarbeiten nötig macht und so möglicherweise Gelder für andere Projekte bindet. Zudem fehlt zwischen Weesby und Medelby ein Radweg.

In der Gemeinde Weesby sind verschiedene Angebote für Touristinnen und Touristen zu finden (Übernachtungen, Café Drømmehus).

Seit acht Jahren verfügt die Gemeinde über einen Glasfaseranschluss. Der Anschluss an die einzelnen Häuser erfolgt zusammen mit dem Anschluss an das Nahwärmenetz und schreitet stetig voran. Die Gemeinde ist damit entsprechend gut für den Internetausbau aufgestellt.

Freizeit und Gemeinschaft

Weesby hat ein sehr hohes Engagement in der Gemeinde und ein aktives Vereinsleben, wozu der Schützenverein, die Freizeitgruppe, der Ringreiterverein, der Häkelbündel-Club und die Tanzgruppen gehören. Die Jugendfeuerwehr ist eine Gemeinschaftsfeuerwehr aus Weesby, Holt und Medelby. Außerdem gibt es eine Zusammenarbeit mit Holt für gemeinsame Altenfahrten. Allgemein soll die Zusammenarbeit mit den umliegenden Dörfern und im speziellen mit Medelby zum Ausbau der Lebensqualität verbessert und intensiviert werden.

In der Adventszeit findet ein Weihnachtsmarkt im Dorf statt. Außerdem gab es bis April 2019 noch ein Tanzhaus, welches aktuell umgebaut und einer Wohnnutzung zugeführt wird. Für ein Gastronomie- und Warenangebot sorgt das *Café Drømme Hus*, welches neben einem Frühstücks- und Kuchenangebot auch ein Ladenlokal beinhaltet. Darüber hinaus ist auch ein Ferienhausbetrieb mit eingegliedert. Für viele Gäste aus der gesamten Region dient das Café als Treffpunkt. Zudem finden sich vor allem im Sommer Radtouristen des Grenzradweges im Café ein, da es direkt auf der Route liegt. Daneben verfügt das Dorf noch über weitere Ferienwohnungen sowie den Begelhof, welcher Veranstaltungen und Betreuung speziell für Demenzzranke anbietet. Der *Erlebnishof Bøgelhuus* ist Anlaufstelle für Erholung und Tierpädagogik.



Das Kinderheim „Haus Weesby“ bietet Platz für sechs Pflegekinder, die eng in die Gemeinde eingegliedert werden. Die Schule liegt in der Gemeinde Medelby, ebenso die Kindertagesstätte, die Sportmöglichkeiten sowie weitere Bildungseinrichtungen.

Ortsentwicklung und Wohnen

Im Ortsbild von Weesby gibt es etwa zehn Baulücken, die aktuell aber in privater Hand sind und nicht für einen Wohnungsbau zur Verfügung stehen. Die Eigentümer sind an einem Verkauf nicht interessiert. Möglichkeiten für einen größeren Bauplatz im Inneren der Gemeinde könnten entstehen, wenn der ATR Landhandel zukünftig in ein neu zu schaffendes Gewerbegebiet innerhalb des Kirchspiels ziehen würde und die Fläche dann vollständig geräumt wird. Die Gemeinde hat ein Vorkaufsrecht auf diese Fläche. Eine zeitlich genaue Abschätzung, wann dies passieren kann gibt es noch nicht.

Neubaugelände sind aktuell nicht geplant. Man ist hier vielmehr an Lösungen in Kooperation mit dem Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet“ interessiert. Das letzte Neubaugelände „Am Teich/Zur Töft“ wurde 2015 mit acht Bauplätzen geschaffen. Die Nachfrage war sehr gut, sodass aktuell keine Plätze mehr frei sind. Auch die Resthöfe werden weitergenutzt und stehen nicht leer. Insgesamt hat die Gemeinde keinen Leerstand. Teilweise müssen Anfragen nach Wohnraum von Außenstehenden an die anderen Gemeinden weitervermittelt werden, da die Nachfrage größer ist als das Angebot.

Zwischen 2012 und 2016 konnten fünf neue Wohnungen fertiggestellt werden. Sie haben alle eine Größe von fünf oder mehr Räumen. Wohnungen mit geringer Zahl für z.B. Ein-Personen-Haushalte wurden nicht geschaffen.

Um auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ermöglichen, weiterhin in Weesby wohnen zu bleiben, werden zum Erhebungszeitpunkt drei (Miet-) Wohnungen altersgerecht umgebaut. Die Wohnungen sollen auf der Fläche des alten Tanzsaals entstehen und eine Größe von ca. 50 m² je Einheit besitzen.

Im Dorfkern gibt es ein Dorfgemeinschaftshaus, welches auch ein Feuerwehrgerätehaus und das Schützenheim beinhaltet. Außerdem gibt es ein Gemeindehaus, welches bislang für Strick- und Sportangebote sowie Gemeinschaftsrunden genutzt wurde. Ein Ausbau könnte auch einen Festsaal beheimaten, der speziell für Einwohnerinnen und Einwohner Weesbys und Veranstaltungen in Weesby zur Verfügung stehen soll. Eine Vermietung an Außenstehende ist nicht gewünscht. So soll verhindert werden, dass es zu einer direkten Konkurrenz für einen möglichen Festsaal in Kombination mit einer Gastronomie in Medelby kommt.

11 Anhang

A 1. Zeitplan

Zeit	Inhalt	Beteiligte
11.09.2018	Auftaktgespräch Lenkungsgruppe	Lenkungsgruppe, BfSR
03.11.2018	Ortsrundgang	Lenkungsgruppe, BfSR
29.10.-12.11.2018	Online-Befragung	
13.11.2018	Auftaktveranstaltung	Ca. 120 Bürgerinnen und Bürger
10.12.2018	2. Gespräch Lenkungsgruppe Handlungsfelder	Lenkungsgruppe, BfSR, Herr Sönnichsen und Herr Hauenstein, Amt Schafflund
25.02.2019	Vertiefungsgespräch „Wege, Tourismus, Gastronomie“	29 beteiligte Personen
26.02.2019	Vertiefungsgespräch „Wohnen und Pflege“	16 beteiligte Personen
11.03.2019	Vertiefungsgespräch „Wirtschaftliche Entwicklung“	26 beteiligte Personen
05.04.2019	3. Gespräch Lenkungsgruppe Gliederung und Vertiefungen	Lenkungsgruppe, BfSR, Herr Wöhl, Amt Schafflund
23.05.2019	Kinder- und Jugendbeteiligung	Kinder des Jugendtreffs im Kirchspiel Medelby, BfSR
31.05.2019	Entwurf des Ortsentwicklungsplanes	Lenkungsgruppe
3.9.2019	Präsentation des Ortsentwicklungsplanes	Bürgerinnen und Bürger Lenkungsgruppe

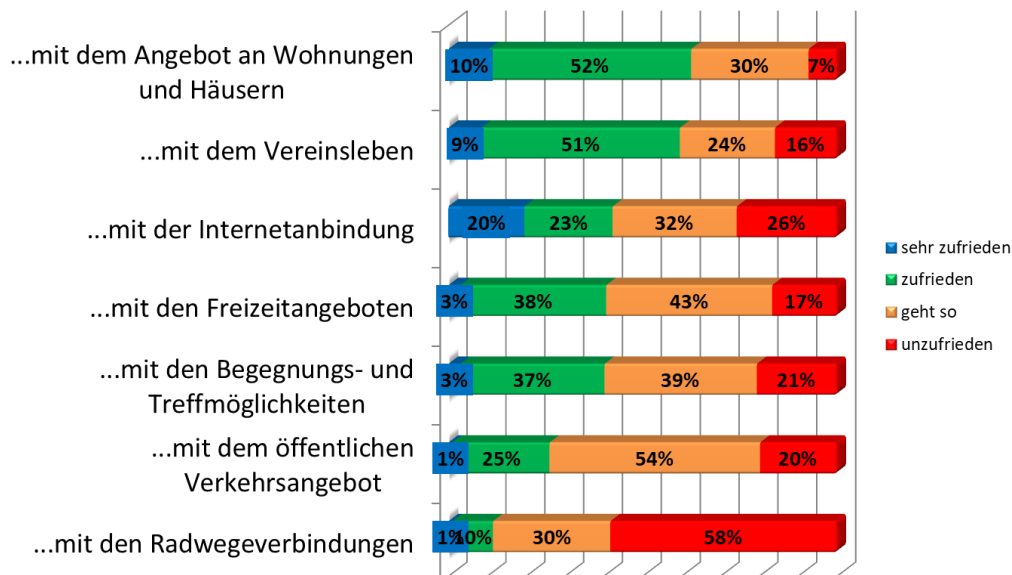
A 2. Gespräche mit Expertinnen und Experten

Name	Wann
Wilfried Bossen, Vorsitzender IdS Kirchspiel Medelby e.V.	17.09.2018
Stefan Gramkow, Agentur in puncto Werbung Lütjenburg	09.10.2018
Wilfried Bossen, Vorsitzender IdS Kirchspiel Medelby e.V.	09.10.2018
Jörg Hauenstein, Verwaltungsleitung Amt Schafflund	22.10.2018
Petra Schreiber, Schulleiterin Grundschule Medelby	23.10.2018
Gudrun Lemke, Bürgermeisterin Gemeinde Jardelund	29.10.2018
Thomas Jessen, Bürgermeister Gemeinde Osterby	05.11.2018
Günther Petersen, Bürgermeister Gemeinde Medelby	06.11.2018
Jan Jacobsen, Bürgermeister Gemeinde Weesby	12.11.2018
Gunter Hansen, Bürgermeister Gemeinde Holt	13.11.2018
Julia Schirrmacher, Mitarbeiterin Klimaschutzregion Flensburg	13.11.2018
Simon Nissen, Mitglied der Gemeindevertretung Jardelund	19.11.2018
Freya Lorenzen, Vorsitzende Ortskulturring Kirchspiel Medelby e.V.	30.01.2019
Jörg Hauenstein, Verwaltungsleitung Amt Schafflund	20.02.2019
Hauke Clausen, Agrarservice Medelby	06.03.2019
Paul Martin Christiansen, Projektleiter „Internetplattform“	08.03.2019
Werner Dopatka, Geschäftsführer Umspannwerk Jardelund	24.03.2019
Jan Jacobsen, Bürgermeister Gemeinde Weesby	16.04.2019
Gudrun Lemke, Bürgermeisterin Gemeinde Jardelund	17.04.2019
Thomas Jessen, Bürgermeister Gemeinde Osterby (via Mailkontakt)	25.04.2019
Torge Wendt, Geschäftsführer Nordgröön	29.04.2019
Paul Martin Christiansen, Vorsitzender des Naturschutzrings Medelby und Umgebung e.V.	02.05.2019
Susanne Richert, Jugendtreff, Familienzentrum Schafflund	14.05.2019
Johannes Harenberg, Vorsitzender TSV Medelby	23.05.2019
Robert Maaß, BM und Jugendwart Medelby/Holt Feuerwehr	12.06.2019
Ergänzende Investorengespräche Innenentwicklung Gasthof und Wohnungsbau	23.07.2019

A 3. Vorgeschaltete Onlinebefragung und Onlinebeteiligung

Online-Fragebogen wurde
106x beantwortet

Die Online-Befragung, die vom 29.10.2018 bis zum 12.11.2018 erfolgte, sollte erste Anregungen für einen Ortsentwicklungsplan des Kirchspiels Medelby aufnehmen und auch den Menschen Gelegenheit zu Äußerungen geben, die an der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen konnten. Über ein Onlinebefragungstool beantworteten 106 Bürgerinnen und Bürger die Umfrage und steuerten so zur Grundlage der ausgewählten Handlungsfelder bei. Die Frage nach der Zufriedenheit zeigte z.T. gute Zufriedenheitswerte in den Themenfeldern Wohnen und Vereinsleben im Kirchspiel Medelby. Deutlich weniger zufrieden zeigten sich die Befragten mit dem öffentlichen Verkehrsangebot und den Radwegeverbindungen.



In den differenzierten Antworten wurden dann deutlich Bedarfe für bezahlbares Wohnen für alle und altersgerechtes Wohnen formuliert. Weitere für die Bürgerinnen und Bürger wichtige Themen waren das Fehlen gastronomischer Angebote, der Bedarf an Gewerbeflächen, die Verbesserung des Standortmarketings, der Ausbau der Erholungsangebote (z.B. Wander- und Fahrradwege) und das Thema Zusammenarbeit der Gemeinden.

Onlinebeteiligung auf einer interaktiven Karte mit Kommentarfunktion medelby.beteiligtsich.de

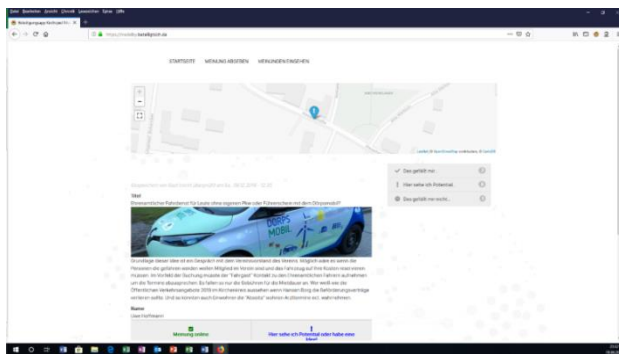
In Ergänzung zur Onlinebefragung hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglich-



keit Meinungen zu expliziten Orten in den Gemeinden abzugeben. Über eine eigens für diesen Zweck aufgesetzte Website unter <https://medelby.beteiligtsich.de> bestand die Möglichkeit, bis 6 Monate nach der Auftaktveranstaltung, frei und, wenn gewünscht, seine Meinung abzuge-

ben, Orte zu beschreiben, Potentiale zu lokalisieren und auf Probleme hin zu weisen.

Das Angebot wurde unterschiedlich intensiv genutzt. Während einige Nutzer/innen nur kurze Beschreibungen abgaben, nahmen sich andere mehr Zeit und nutzen beispielsweise die Möglichkeit Bilder hochzuladen etc. (siehe Abb. 18).



Die App wurde auf der Auftaktkonferenz, in verschiedenen offenen und geschlossenen Facebookgruppen und bei Workshops beworben.

Die abgegebenen Meinungen reichen von Mobilitätsthemen, über Hinweise zu Mängeln an Infrastruktur bis hin zu Potentialen für zusätz-

liche Parkanlagen oder Ideen von Freizeitangeboten. Auch die in diesem Rahmen genannten Ideen wurden ausgewertet und den Handlungsfeldern bzw. Schlüsselprojekten zugeordnet.

A 4. Workshops zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Auftaktworkshop am 13.11.2018

Zur Auftaktveranstaltung am 13. November 2018 kamen mehr als 90 Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels Medelby in die Dorfhalle nach Jardelund. Nach einer Einführung in die Thematik und die Entwicklung eines Ortsentwicklungsplans seitens des Planungsbüros, wurden die Ergebnisse der vorab durchgeführten Online-Befragung dem Plenum vorgestellt.

Nach dieser Präsentation wurden die Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert, sich in Stuhlkreisen zusammen zu setzen und in Form eines Erzähl-Cafés, über erfolgreich laufende Projekte im Kirchspiel zu sprechen. Diese wurden im Plenum zusammen getragen und an Moderationswänden festgehalten.



Nachfolgend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, sich ihren Interessen nach, an vorbereiteten Themenwänden wieder zu finden um dort mit Moderatoren Wünschen, Ideen und Verbesserungen auszutauschen. Die Ergebnisse wurden ebenso an Moderationswänden notiert und im Plenum vorgetragen. Eine Auswertung dieser Beteiligungen floss in die weitere Entwicklung des Ortsentwicklungskonzepts des Kirchspiels Medelby ein.



Vertiefungsgespräche

Zur Fortführung des Ortsentwicklungsplanes wurden, ausgehend von den Ergebnissen der Onlinebefragung sowie der Auftaktveranstaltung, Themenschwerpunkte ausgewählt und weiter vertieft. So wurden im Laufe des Februar/März 2019 die Themen „Tourismus, Fahrradwege und Gastronomie“, „Wohnen und Pflege“ sowie „Wirtschaft und Gewerbe“ vertieft.

Vertiefungsgespräch „Tourismus, Fahrradwege und Gastronomie“ am 25.02.2019

Zu dem Vertiefungsgespräch im Gemeindehaus in Weesby waren insgesamt 29 Personen aus dem Kirchspiel Medelby anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Rückblick auf die Auftaktveranstaltung und den dort erarbeiteten Themen, wurde der Abend mit einem Input-Vortrag speziell zum Thema Tourismus sowie touristischer Infrastruktur und Organisationsformen innerhalb Schleswig-Holsteins fortgesetzt.

Im Anschluss daran wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre Meinung zur Attraktivität der Region und des Kirchspiels zu äußern. Die Antworten wurden gesammelt und an einer Stellwand aufgeführt. Hiermit sollte aufgezeigt werden, dass die Region über eine Vielzahl attraktiver Orte verfügt.

Nachdem viele unterschiedliche Punkte in der Gruppe genannt wurden, wurde eine Aufteilung in drei kleinere Gruppen vorgenommen. Die anwesenden Personen konnten sich ausgehend



von ihrem eigenen Interesse einer Gruppe anschließen. Die Themen in den Gruppen waren „Schaffung von Tourismus- und Freizeitangeboten“, „Ausbau des gastronomischen Angebots“ und „Ausbau und Verbesserung der Freizeit-Wegenetze“. Nach Vergabe der Themen in die Kleingruppen hatten diese 30 Minuten Zeit sich zu ihrer spezifischen Thematik auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Es wurden anregende und interessante Diskussionen geführt und neue Ideen und Ansätze eingebracht. Nach dem Ende der Diskussionszeit versammelten sich alle Personen wieder in der großen Gruppe und die einzelnen Kleingruppen hatten die Möglichkeit ihre Ergebnisse der Allgemeinheit vorzustellen. Dies sollte vor allem die Aufmerksamkeit der gesamten Gruppe auf die einzelnen Themen lenken und die Personen für eine Fortführung der Diskussionsthemen auf Kirchspielebene sensibilisieren.

Fachgespräch „Wohnen und Pflege“ am 26.02.2019

Das zweite Vertiefungsgespräch fand im Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Medelby statt. Anwesen waren 16 Personen, die sich für das Thema „Wohnen und Pflege“ interessierten. Nach der Begrüßung waren direkt die Teilnehmer des Vertiefungsgesprächs gefragt und sollten sich kurz vorstellen und in diesem Zusammenhang auch ihre persönlichen Interessen am Thema des Abends aufzeigen. Die Antworten wurden an einer Stellwand gesammelt und grob nach Oberthemen geordnet. Dies verschaffte allen Anwesenden die Möglichkeit ihre Themen einzubringen und sich zudem zu informieren, welche Interessen die anderen Anwesenden haben und wo Synergien entstehen könnten.

Im Anschluss an die Vorstellung gab es, wie am Vortag, einen Input-Vortrag, der den Anwesenden verdeutlichen sollte, welche Herausforderungen in Bezug auf das Thema Wohnen und Pflege auf die Gemeinde zukommen. Anhand der Bevölkerungsentwicklung der einzelnen Gemeinden im Kirchspiel konnte gezeigt werden, dass es



zukünftig zu einem neuen, geänderten Bedarf speziell was Wohnraum betrifft kommen könnte. Darüber hinaus wurde auch das Konzept des sozialen Wohnungsbaus kurz vorgestellt und als eine Möglichkeit weitergegeben.

Der Zweckverband „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet“ des Kirchspiels Medelby, der im Januar 2019 neu gegründet wurde, war in

Personen von Gunter Hansen ebenfalls vertreten und nutzte die Gelegenheit, den Anwesenden die Beweggründe und die zukünftigen Aufgaben des Zweckverbandes vorzustellen.

Nach dem Vortrag und der Vorstellung des Zweckverbandes wurden viele der genannten Themen aufgegriffen und in großer Runde ausdiskutiert. Die Anzahl der Teilnehmenden ermöglichte die Diskussion im gesamten Plenum unter aktiver Beteiligung aller Anwesenden. Die Ergebnisse aus dieser Diskussion wurden am Ende zusammengefasst, gesammelt und sichtbar für alle, schriftlich festgehalten.

Vertiefungsgespräch „Wirtschaft und Gewerbe“ am 11.03.2019

Das dritte Vertiefungsgespräch fand im Feuerwehrhaus in Jardelund statt. An dem Abend fanden sich 26 interessierte Teilnehmende aus dem Kirchspiel Medelby zum Gespräch ein. Thema der Veranstaltung war die wirtschaftliche Entwicklung des Kirchspiels.



Zu Beginn des Abends stellte der stellvertretende Vorsitzende des Zweckverbandes „Interkommunales Wohnbau- und Gewerbegebiet“ des Kirchspiels Medelby Werner Dopatka den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch einmal den Zweckverband und deren Ziele genauer vor. Passend zum Thema des Vertiefungsgesprächs wurde dabei vor allem auf die Schaffung neuer Gewerbeflächen eingegangen.

Nach dem Beitrag des Zweckverbandes nutzte auch die „Interessengemeinschaft der Selbstständigen (IDS) des Kirchspiels Medelby“, vertreten durch ihren Vorsitzenden Wilfried Bossen, die Möglichkeit über ihre Arbeit zu informieren. Speziell der Aufbau der neuen Webseite des IDS wurde erwähnt. Die Webseite soll vor allem der Information über die einzelnen Gewerbetreibenden und –formen dienen.

In der anschließenden Diskussion wurden einige Themen näher ausgeführt. Dazu zählte die Schaffung neuer Gewerbeflächen, vor allem auch für flächenintensive Betriebe, die Nutzung von Altflächen und Resthöfen, die notwendige Verbesserung der Infrastruktur (vor allem Straßen und Breitband) sowie die Thematik der Nutzung der Energiemengen, die im Kirchspiel gewonnen werden. Es wurde innerhalb der Diskussion darauf geachtet, dass alle Beteiligten zu Wort kamen und ihre Ideen in der Gruppe ausformulieren konnten. Zu den einzelnen Themen kamen unterschiedliche Meinungen auf und wurden in der großen Gruppe weiter ausdiskutiert. Die Veranstaltung diente vor allem dazu, die einzelnen Personen und Interessengruppen zum Dialog zu bewegen und sowohl für die unterschiedlichen Meinungen wie auch Ideen zu sensibilisieren. Das Thema des Abends soll durch den Zweckverband und den IDS auch zukünftig weiter behandelt werden und an die Bürger des Kirchspiels Medelby herangetragen werden.

A 5. Die Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Kinder- und Jugendbeteiligung fand am 23.05.2019 im Jugendtreff in Medelby statt. Es beteiligten sich 14 Kinder aus Medelby, Weesby und Jardelund im Alter von 10 bis 14 Jahren sowie die Leitung des Jugendtreffs, Frau Susanne Richert. Die Kinder zeigten auf einer Karte, welche Orte sie schön und welche sie verbesserungsfähig fanden. Anhand der Karten und eines Leitfadens wurden die Kinder befragt. Alle Kinder fühlten sich im Kirchspiel wohl. Sieben Kinder wollten eindeutig im Kirchspiel bleiben, wenn sie einmal erwachsen sind. Sie empfinden die ländliche Region als



schöner als die Stadt. Es ist weniger laut und dreckig und der persönliche Kontakt und das gegenseitige Kennen in der Kirchspielgemeinschaft sind ihnen wichtig. Die Kinder, die sich noch unsicher sind, ob sie im Kirchspiel bleiben möchten oder nicht, führten an, dass sie das anstrengende ‚Zur Arbeit Pendeln‘ der Eltern

vermeiden möchten, dass zu wenig los sei und es zu wenig Arbeitsplätze gibt und die Menschen manchmal unfreundlich zu den Kindern sind. Die Lieblingsorte waren oftmals Aufenthaltsorte in der Natur. Der Sportplatz in Medelby wurde auch als ein Ort benannt, an welchem sich die Kinder gerne aufhalten. Allerdings befürchteten die Kinder, dass nach der Umsetzung des Bildungshauses wohl Teile des Areals wegfallen und für die Kinder nicht mehr zum Spielen geeignet sind. Außerdem empfinden viele Kinder den Bereich als langweilig. Sie würden sich mehr Möglichkeiten und Angebote zum Spielen wünschen.

Die Wünsche der Kinder richten sich auf eine bessere Nutzbarkeit des Kirchspiel-parks, mehr Fun-Park. Angebote im Kinder toll. Im sich viele Kinder folgende Sport-Tennis, Handball den Spielplät-



Spielmöglichkeiten, einen Jugendtreff und die Jugendtreff fanden alle Bereich Sport wünschten ein breiteres Angebot – arten wurden genannt: im Dorf, Sportgeräte auf zen, Boulderwand/ Kletterpark Baseball und American Football. Auch zum Punkt Mobilität kamen klare Aussagen: es wurden die gefährlichen Stellen an den Strecken ohne Fahrradwegen benannt (insbesondere Medelby/Jardelund), die fehlende Beschilderung und die schlechten Busverbindungen.

Nach konkreten Angeboten befragt, wollten vier Kinder Plattdeutsch lernen, sechs Kinder gerne etwas mit Pflanzen und Tieren machen (in einer Gärtnerei, beim Biohof oder beim Tierarzt mithelfen, in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) zum Thema Pflanzen und Tieren mitarbeiten) und acht Kinder auch gerne mal auf einen Bauernhof gehen. Der Vorschlag aus der Erwachsenenbeteiligung, Dinge zu reparieren, fand bei allen Kindern ausnahmslos großen Anklang. Die Geschichte des Kirchspiels fand ein Kind sehr und sieben Kinder etwas interessant.

Es zeigte sich, dass die Kinder sehr genau wussten, was sie wollten und was in ihrem Kirchspiel so geschieht.

A 6. Verwendete Quellen

Gemeinden des Kirchspiels Medelby & Gertz/Gutsche/Rümenapp (2014): Machbarkeitsstudie „Kommunales Bildungshaus in Medelby“

Kreis Schleswig-Flensburg, Kreis Nordfriesland, Stadt Flensburg (Servicebetrieb) (2017): 1. Regionaler Nahverkehrsplan des Planungsraums I für den Zeitraum 2017 – 2021.

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein (2018): Fortschreibung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein – Entwurf 2018. Kiel.

Ministerium für Ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein (2002): Regionalplan für den Planungsraum V – Landesteil Schleswig- Schleswig-Holstein Nord. Kiel.